

Vorlesungsverzeichnis der hmt Rostock für das Sommersemester 2019



<p>Vorlesungszeiten im Sommersemester 2019: Beginn 01.04.2019 Ende 12.07.2019 Keine Vorlesungen während der Eignungsprüfungen vom 03.-07.06.2019, jedoch Hochschulorchesterprojekt</p> <p>Vorlesungsfreie Tage: 19.04.19 – 22.04.19 (Ostern) 01.05.19 (Maifeiertag) 30.05.19 (Christi Himmelfahrt) 10.06.19 (Pfingstmontag)</p>	<p>Stand: 14.02.19 Änderungen vorbehalten!</p> <p>Redaktion: Dörtje Peters Raum M1 03 Fon 0381 5108 220 doertje.peters@hmt-rostock.de</p>
---	---

Sondertermine	Datum	Thema
	28.03.2019; 10:00 Uhr	Einführende Informationsveranstaltung und Studienberatung für die neuen Studierendenden der hmt Rostock
	06.04.2019; 12:30 Uhr	Hochschulinformationstag der hmt Rostock
	10.04.2019; 15:00 Uhr	Abschiedsvorlesung Prof. Dr. Hartmut Möller, Foyer der hmt Rostock
	15.05.2019	Anmeldefrist für die Abschlussprüfungen
	01.06. - 15.07.2019	Rückmeldefrist zum Wintersemester 2019/20
	01.08.2019	Fristende für Anträge auf Dozentenwechsel, Unterrichtsverlängerung und Beurlaubung für das Wintersemester 2019/20

Inhalt	Fachbereich	Seite
	Musikwissenschaft	3
	Musiktheorie	7
	Musikpädagogik, Didaktik, Psychologie	10
	Institutsübergreifende Lehrangebote	12
	Vorträge aus dem Bereich Medizin, Kunst und Gesundheit	14
	Hochschulchor, Kammerchor	17
	Orchesterprojekte/Repertoireproben	17
	Wahlmodule	18
	Elementare Musikpädagogik	19
	Fächerbezogenen Lehrveranstaltungen	20
	Bläser	20
	Gesang/Pop- und Weltmusik vokal	20
	Pop- und Weltmusik vokal und instrumental	21
	Klavier	21

	Streicher	22
	Musiktheorie/Komposition	23
	Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik	23
Musik gestalten	1. Künstlerische Kern- und Beifächer	23
	2. Schulpraktisches Musizieren	23
	3. Ensemble, Ensembleleitung	24
Musik erschließen	4. Musiktheorie	25
	5. Musikwissenschaft	27
Musik vermitteln	6. Musikpädagogik	30
	Basismodul Musikunterricht Grundschule	34
	Sondertermine am Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik	34

Titel der Lehrveranstaltung	Fachbereich	Verwendbar für Modul	Art der LV	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Musikwissenschaft								
Populäre Musik und sozialer Protest in den 1960er Jahren	BA Musik, Lehramter	BA Pop = Musikerschließung III Klassik und Pop/Jazz: Musikgeschichte II. LA: Musik erschließen: Musikwissenschaft II & III	Seminar	dienstags	09:15-10:45	S3 16	Fabian Bade	09.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Sozialer Protest war eines der zentralen Sujets innerhalb verschiedenster Ausprägungen der populären Musik in den 1960er Jahren. Eine sich nur scheinbar auflösende Rassentrennung an öffentlichen Schulen & die Bürgerrechtsbewegung in den USA, das Bewusstsein der Gefahren eines möglichen Atomkriegs in verschiedenen Teilen der Welt, der Kalte Krieg im Allgemeinen, die sexuelle Revolution & der Vietnamkrieg sind nur einige Themenbeispiele aus diesem Komplex, in deren Kontext eine Protesthaltung formuliert wurde. Diese Haltungen spiegelten sich nicht zuletzt in unterschiedlichsten Genres der populären Musik wider. Zentrale Fragen des Seminars sind dabei: Wie wird sozialer Protest in populärer Musik überhaupt fassbar? Welche Rolle spielt das Umfeld der Songschreiber dabei? Wie äußern sich die Aufgriffe von Protesthaltungen in populärer Musik in verschiedenen Ländern? LN: akt. Teiln., Referat & Mitarbeit bei der Erstellung einer Posterpräsentation.							
Literaturhinweise	Begleitende Literatur steht im "Semesterapparat Bade" in der Bibliothek bereit (ab April 2019). Auszug: Ian Peddie (2015): "The Resistent Muse: Popular Music and Social Protest." Farnham: Ashgate; Jonathan C. Friedman (Hg.) (2013): "The Routledge History of Social Protest in Popular Music." New York: Routledge.							
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens: Musikbezogenes Schreiben	MA Musik	Angewandte Musiktheorie und Musikwissenschaft	Seminar	mittwochs	15:15-16:45	OE 01	Fabian Bade	03.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Da man Schreiben nur durch Schreiben lernt, geht es in diesem Seminar um das Verfassen einer Hausarbeit zu einem (gerne mit Hilfe) zu findenden Thema. Systematisch werden alle Schritte auf dem Weg zu einer guten Hausarbeit auf Master-Niveau nach zu Beginn festgelegtem Zeitplan gemeinsam bearbeitet: von der Suche nach einem geeigneten Thema über die Gliederung, Methodenprobleme, Stadien der Textentstehung, äußerer und innerer Form, bis zur Frage nach Qualitätskriterien etc. Individuelle Betreuung neben den Seminarzeiten in Sprechstunden und über Mailkontakt. LN: aktive Mitarbeit, Kurzexposé für ein Schreibprojekt sowie eine obligatorische schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten).							
Literaturhinweise	Begleitende Literatur steht im "Semesterapparat Bade" in der Bibliothek zur Verfügung (ab April 2019).							
Propagandamaschinerie? Musik im „Dritten Reich“	BA Musik, MA Musik, MA Musikwissenschaft	LA = Musikwissenschaft II, III BA = Musikerschließung III (Musikgeschichte II)	Seminar	mittwochs	9:15-10:45	OE 01	Yvonne Wasserloos	10.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Für die Propaganda des NS-Regimes und seiner Ideologie spielte Musik eine zentrale Rolle. Daneben aber stellten weitere, auch musikbasierte Medien wie der Rundfunk oder der Film ebenso wichtige propagandistische Mittel dar. Diese einzelnen Bausteine zur Verbreitung einer menschenverachtenden Denkweise werden im Seminar ebenso diskutiert, wie der Einsatz von Musik zu Propagandazwecken in den besetzten Ländern nach 1939.							
Literaturhinweise	Literatur wird im Semesterapparat in der Bibliothek bereitgestellt.							

Klingende Identitäten. Musik und Nation 1789-1918	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft	LA = Musikwissenschaft II, III BA = Musikerschließung III (Musikgeschichte II)	Übung	montags	15:15-16:45	S3 16	Yvonne Wasserloos	08.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Mit der Französischen Revolution beginnt sich mit dem Bürgertum eine neue Gesellschaftsschicht auszuformen. Sie versteht es, sich selbst über Musik zu artikulieren und ihr gesellschaftliches wie nationales Selbstverständnis zu behaupten. Nachfolgend entsteht im Verlauf des 19. Jahrhunderts mit der Abgrenzung der einzelnen Staaten zur Nation Musik, die dieses Konstrukt verklängt. Diese Art von Musik nimmt zunehmend monumentale Formen an, bis sie mit dem Ende des Ersten Weltkriegs in sich zusammenbricht. Im Seminar werden u.a. Komponisten wie Carl Maria von Weber, Edvard Grieg, Antonín Dvořák, Ralph Vaughan Williams oder das russische „Mächtige Häuflein“ und ihre Entwürfe von Nationalmusik beleuchtet. Das Seminar (MO 11:15-12:45 Uhr) zum selben Thema dient der Vertiefung und kann unabhängig von der Übung besucht werden.							
Literaturhinweise	Literatur wird im Semesterapparat in der Bibliothek bereitgestellt.							
Klingende Identitäten. Musik und Nation 1789-1918	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft	LA = Musikwissenschaft II, III BA = Musikerschließung III (Musikgeschichte II)	Seminar	montags	11:15-12:45	S3 16	Yvonne Wasserloos	08.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Mit der Französischen Revolution beginnt sich mit dem Bürgertum eine neue Gesellschaftsschicht auszuformen. Sie versteht es, sich selbst über Musik zu artikulieren und ihr gesellschaftliches wie nationales Selbstverständnis zu behaupten. Nachfolgend entsteht im Verlauf des 19. Jahrhunderts mit der Abgrenzung der einzelnen Staaten zur Nation Musik, die dieses Konstrukt verklängt. Diese Art von Musik nimmt zunehmend monumentale Formen an, bis sie mit dem Ende des Ersten Weltkriegs in sich zusammenbricht. Im Seminar werden u.a. Komponisten wie Carl Maria von Weber, Edvard Grieg, Antonín Dvořák, Ralph Vaughan Williams oder das russische „Mächtige Häuflein“ und ihre Entwürfe von Nationalmusik beleuchtet. Die Übung (MO 15:15-16:45 Uhr) zum selben Thema dient der Vertiefung und kann unabhängig vom Seminar besucht werden.							
Literaturhinweise	Literatur wird im Semesterapparat in der Bibliothek bereitgestellt.							
Bach to the Roots. Johann Sebastian Bach und das Barock-Zeitalter	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft	LA = Musikwissenschaft II, III BA = Musikerschließung III (Musikgeschichte II)	Seminar	donnerstags	9:15-10:45	S3 16	Yvonne Wasserloos	11.04.2019
Anmerkung zur LV	Siehe dazu auch inhaltlich weiterführend: „Bach to the Future“, Prof. Dr. Lang, DO, 11.15-12.45 Uhr (OE 01)							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Das Ende des Barockzeitalters wird in der Musikgeschichtsschreibung traditionell mit dem Tod Johann Sebastian Bach 1750 markiert. Inwiefern diese biographische Epochengrenze ihre Berechtigung hat, soll im Seminar diskutiert werden. Hinterfragt werden musikästhetische und kulturelle Grundzüge des Barock und ihre Widerspiegelung im Werk (Passionen, h-Moll-Messe, Die Kunst der Fuge, Suiten, Musikalisches Opfer usw.). Wieviel Barock steckt noch in Bach und wie weit ragt er doch bereits in eine neue Epoche hinein? Die Teilnahme an „Bach to the Future - Künstlerische Bearbeitungen von J. S. Bachs Musik im 20. und 21. Jahrhundert“ bei Prof. Dr. Lang donnerstags von 11.15-12.45 Uhr (OE 01) wird wärmstens empfohlen! Die beiden Veranstaltungen sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.							
Literaturhinweise	Literatur wird im Semesterapparat in der Bibliothek bereitgestellt.							

Musik als Text	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, Promovenden	Musikwissenschaft II, III	Seminar	mittwochs	15:15-16:45	S3 16	Friederike Wißmann	10.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Texte sind nach Bachtin ein Mosaik aus Zitaten. Sie sind aufgeladen mit sozialen Konnotationen und mit verschiedenen Sprecherperspektiven, weshalb auch jede Bedeutungsdimension kulturell geprägt ist. Nicht nur Worte, sondern auch die Musik ist sozial konnotiert und Teil einer dynamischen Interaktion. Was das konkret für das Verständnis der Musik im sozio-kulturellen Diskurs bedeutet, soll im Seminar anhand ausgesuchter Texte und mithilfe von Beispielen (Stichworte dazu sind: Musik und Politik, absolute Musik vs. Programmmusik, Musik als vermeintliche Sonderdisziplin) besprochen werden. Anknüpfend an die theoretischen Arbeiten von Michail M. Bachtin und Julia Kristeva soll diskutiert werden, inwiefern Theorien zur Intertextualität für die Musik fruchtbar gemacht werden können. Das Seminar versteht sich als ein Lektüreseminar, das grundlegende musikwissenschaftliche Fragestellungen zum Gegenstand macht.							
Literaturhinweise	Vorbereitende und begleitende Literatur steht im Handapparat in der Bibliothek zur Verfügung zur Verfügung.							
Musik und Exil. Biographien, Arbeitsbedingungen und ästhetische Konzeptionen im Diskurs	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, Promovenden	BA=Musikwissenschaft II, III	Übung	mittwochs	11:15-12:45	O1 01	Friederike Wißmann	10.04.2019
Anmerkung zur LV	Die Übung ist mit der Vorlesung zu „Erich Wolfgang Korngold“ verknüpft, die am Dienstag, 11.15-12.45 stattfindet.							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Viele der von den Nationalsozialisten verfolgten europäischen Künstler*innen flohen ins USA-Exil, darunter Charlie Chaplin, Arnold Schönberg, Bertolt Brecht, Hanns Eisler und Erich Wolfgang Korngold. Im Seminar werden exemplarisch Komponisten vorgestellt, um anhand verschiedener Lebensläufe und Werkbiographien aufzuzeigen, welche Auswirkungen das Exil konkret auf Künstler*innen und ihre kreativen Arbeitsbedingungen hatte. Herausgearbeitet und diskutiert werden Einflüsse von Kontext, künstlerischen Schulen und Lebensauffassungen auf die Musik. Inwiefern greift die Idee des kulturellen Transfers? Wie wird der Themenkomplex der Exilmusik innerhalb der Musik selbst fassbar?							
Literaturhinweise	Vorbereitende und begleitende Literatur steht im Handapparat in der Bibliothek zur Verfügung.							
Erich Wolfgang Korngold. Ein Wiener in Hollywood - Kulturtransfer und Exil	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft	BA=Musikwissenschaft II, Musikwissenschaft III	Vorlesung	dienstags	13:15-14:45	S3 16	Friederike Wißmann	09.04.2019
Anmerkung zur LV	Die Vorlesung ist mit der Übung „Musik im Exil“ verknüpft, die am Mittwoch 11.15-12.45 stattfindet.							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Der Komponist Erich Wolfgang Korngold wurde im Wien des frühen 20. Jahrhunderts als Wunderknabe gefeiert, floh vor den Nationalsozialisten nach Amerika und schrieb für den Konzertsaal und für die Filmindustrie. In der Vorlesung steht die Fragestellung im Zentrum, wie sich das Exil auf die Musik auswirkt. Wie und inwiefern thematisiert Korngold als Komponist die erlebte Flucht und das Leben im Exil? Welche Auswirkungen haben die neuen Kontexte, inwiefern sind vergangene Traditionslinien in ihnen noch erkennbar? Welche Rolle spielt das Umfeld Hollywood als Arbeitgeber? Ein interessanter Aspekt des Forschungsgebietes Exilmusik ist der des Kulturtransfers, der eng verbunden ist mit Fragen nach künstlerischer Identität und Schaffensästhetik.							
Literaturhinweise	Vorbereitende und begleitende Literatur steht im Handapparat in der Bibliothek zur Verfügung.							

„Mehr Demokratie wagen!“ – Musik, Musizieren und Partizipation im 20. und 21. Jahrhundert	BA Musik, Lehramter, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft	LA = Musikwissenschaft II und III (hist.), LA = Musikpädagogik III; BA = Musikerschließung II (Musikgeschichte 1); MA = Angewandte Musikwissenschaft	Seminar	dienstags sowie Exkursionen vom 24.06.-30.06. und 27.10.-02.11.2019	11:15-12:45	S3 16	Oliver Krämer, Yvonne Wasserloos	02.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Musik kann Gesellschaft und Politik beeinflussen, Prozesse der Emanzipation anstoßen und Phasen des Wandels begleiten. Für Demokratie (und Demokratieerziehung) spielt Musik eine wichtige Rolle als kritische Reflexionsfläche zur Artikulierung von konträren Meinungen, Protest und politischen Forderungen sowie zur Stiftung von Identitäten. Zur Diskussion stehen z.B. die Berliner Musikszene der 1920er Jahre, „Re-Education“ der Deutschen nach 1945, die musikalische Avantgarde der 1950er- und 1960er-Jahre, der „Summer of Love“ in den USA, '68er-Protestlieder, die „Singing Revolution“ des Baltikums oder die freien Aufführungsformen des „Stegreif“-Orchesters (#freebeethoven; #freebrahms). Im besonderen Fokus dieses Seminars steht Terry Rileys „In C“ (1964) und damit Musik, die von einer damals neuen Form der Performanz ausging: demokratisches, selbstbestimmtes wie partizipatives Musizieren. Das Seminar ist Teil des von der EU geförderten Projektes „Europe in C“.							
Literaturhinweise	Literatur wird im Semesterapparat in der Bibliothek bereitgestellt.							

Musiktheorie								
Bach, Goldbergvariationen	BA Musik, Lehrämter	LA = Musiktheorie II BA = Musikerschließung III	Seminar	dienstags	11:00-12:30	O1 01	Volkhardt Preuß	09.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Eine Aria und 30 Variationen über den Baß, der sie trägt: in ihr bilden Ein- und Ausatmung, Spannung und Entspannung, Ausfahrt und Heimkehr eine vollkommene Einheit. Wir werden beobachten, wie sich der Baß aus einfachen ostinaten Chaconnebässen organisch zu seiner 32-taktigen Form entwickelt. Welcher musikalischen Form folgt der lange Weg, den die Variationen zurücklegen? Jede dritte Variation ist ein Kanon: wie sind diese Kanons gemacht, welche Techniken lehrt uns Bach? Warum fehlt ein Oberterz und Oberquartkanon? Wir werden auch Werke hinzuziehen, die vor Bach entstanden sind (Buxtehude, Frescobaldi, del Buono, Monteverdi), um uns zu vergegenwärtigen, welches Erbe die Goldbergvariationen fortführt und vollendet. Und wir werden versuchen, ein Rätsel zu lösen: In den 14 Kanons über die ersten 8 Takte des Goldbergbasses BWV 1087 brachte Bach folgende Notiz an: „Christus coronabit Cruzigeros“ - „Christus krönte die Gekreuzigten“. Was verbirgt sich wohl dahinter?							
Literaturhinweise	Material wird vor Seminarbeginn online gestellt							
"Mehr ist mehr"	BA Musik, Lehrämter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, MA Theaterpädagogik, Vorstudienjahr	Analyse mit Schwerpunkt Höranalyse, Analyse mit Schwerpunkt 20. Jh., Wahlobligate Analyse	Blockseminar	So. 28.04.19, So. 26.05.19, So. 16.06.19	12:00-17:00	O1 02	Nikolaos Titokis	28.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Das Pop-Album ist fast schon eine aussterbende Gattung. Die aktuellen Hörgewohnheiten zielen auf das Streamen von Singles verschiedener Künstler. Der Hörer muss innerhalb der 3'28 min eingefangen werden. Wir widmen uns in diesem Blockseminar bewusst der großen Form und beschäftigen uns mit Alben unterschiedlicher Genres.							
"Früher war alles besser..."	BA Musik, Lehrämter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, Vorstudienjahr	Analyse mit Schwerpunkt Höranalyse, Analyse mit Schwerpunkt 20. Jh., Wahlobligate Analyse	Seminar	montags	14:30-16:00	O1 02	Nikolaos Titokis	01.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Die 70's geniessen in der Popmusik ein hohes Ansehen, wegen ihrer musikalischen Qualität, der großen Kreditibilität der Künstler und des inhaltlichen und emotionalen Tiefgangs der Songs. In unserem Jahrzehnt hingegen wird über die Oberflächlichkeit und Kommerzialisierung der Musik geklagt. Wir stellen die Top-Titel der Billboard Top 100 der jeweiligen Jahrzehnte gegenüber, um herauszufinden, inwieweit sich Aussage und Qualität in der Musik der 70's und 2010's unterscheidet.							
Hör- und Intonationstraining	MA Musik	MA Bühnengesang, MA Kammermusik: Angewandte Musiktheorie und Musikwissenschaft	Gruppen- unterricht	mittwochs	14:45-15:30	O1 02	Anne Hameister	03.04.2019

Partitur- und Instrumentenkunde, Akustik (ohne Komposition/ Musiktheorie)	BA Musik	Musikerschließung I	Vorlesung	donnerstags	13:30-15:00	OE 01	Wieland Kröger	04.04.2019
Johann Sebastian Bach: Messe in h-moll BWV 232	MA Musik	MA = Angewandte Musiktheorie und Musikwissenschaft (Analyse und Interpretation)	Blockseminar	Fr./Sa. 5./6. April und Fr./Sa. 12./13. April	Fr. 10:00-13:00 & 14:00-18:00, Sa. 9:00-13:00	Kapitelsaal und wechselnde Räume	Manfred Wolf/ Benjamin Lang	05.04.2019
Anmerkung zur LV	Maximal 25 Teilnehmer; Anmeldung bis spätestens 1. April 2019 (an: Benjamin.Lang@hmt-rostock)							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	<p>Das Seminar wird gemeinsam von Prof. Dr. Benjamin Lang und Prof. Peter Manfred Wolf gehalten. Es behandelt zwei Schwerpunkte:</p> <p>1.) „Die große catholische Messe“ - J. S. Bachs h-Moll Messe (Prof. Dr. Lang) (Analyse und Interpretationsvergleich) Im Zentrum des Kurses stehen die musikalische Analyse von J. S. Bachs h-Moll-Messe und der Interpretationsvergleich verschiedener Aufnahmen dieses Werkes. Neben der Beschäftigung mit satztechnischen und formbildenden Grundlagen des barocken Komponierens werden auch rhetorische Figurenlehre, Affektenlehre und Zahlensymbolik anhand dieser Messe besprochen. Außerdem werden kompositorische Vorbilder und Vorlagen, die Bach konkret zu Grunde liegen hatte, angeschaut. Nach intensivem musikanalytischem Studium der h-Moll-Messe werden Einspielungen der letzten Jahrzehnte diskutiert und verglichen.</p> <p>2.) J. S. Bachs h-moll Messe BWV 232 (Prof. Wolf) (Entstehung, Analyse, Interpretation) Bachs h-moll Messe stellt seine einzige Komplettervertonung des Messtextes dar. An die Einführung in das Werk durch eine kurze Übersicht über die Geschichte der Messkompositionen bis und nach Bach und die Entstehungsgeschichte des Werks mit einem Überblick über die Messeteile und ihre Herkunft schließt sich die Analyse der Messsätze an. In Einzelbetrachtungen werden Form, Harmonik und Kontrapunktik vertieft untersucht. Im Anschluss werden einige Aufnahmen des Werks unter Einbeziehung der Analyseergebnisse miteinander verglichen.</p>							
Literaturhinweise	<p>Michael Gassmann (Hg.): Bachs Messe h-Moll. Entstehung. Deutung. Rezeption, Stuttgart 2014 (Internationale Bachakademie Stuttgart und Bärenreiter).</p> <p>Christoph Wolff: Johann Sebastian Bach. Messe in h-Moll, Kassel 2009 (Bärenreiter-Verlag).</p>							
Bach to the Future - Künstlerische Bearbeitungen von J. S. Bachs Musik im 20. und 21. Jahrhundert	BA Musik, Lehrämter	LA = Musiktheorie II (Analyse mit Schwerpunkt Höranalyse, Analyse mit Schwerpunkt 20. Jh., Wahlobligate Analyse), BA = Musikerschließung III, BA Musiktheorie = Künstlerisches Kernmodul & Obligatorische Vertiefung Kernmodul	Seminar	donnerstags (plus einen Blocktermin am Samstag, 15. Juni 2019)	donnerstags, 11.15-12.45 Uhr und am Samstag (15. Juni) von 9.00-12.15 und 13.15-16.30 Uhr	S3 16	Benjamin Lang	11.04.2019
Anmerkung zur LV	Siehe dazu auch inhaltlich weiterführend: „Bach to the Roots“, Prof. Dr. Wasserloos, DO, 9.15-10.45 Uhr (S3 16)							

Kommentar zur Lehrveranstaltung	Die künstlerische Orientierung an Meisterwerken besitzt eine lange Tradition. Die kompositorischen Bearbeitungstechniken sind vielfältig und erstrecken sich u.a. von der Instrumentation über Zitattechniken, Montage und Collage sowie diverse Umarbeitungsformen bis hin zu Stilimitationen, Rekonstruktionen und Ergänzungen. Im Zentrum dieses Seminars stehen die musikanalytische Auseinandersetzung mit der Musik J. S. Bachs (z.B. Kunst der Fuge, Musikalisches Opfer, Suiten, Choräle usw.), mit ausgewählten Umarbeitungen dieser Stücke im 20. und 21. Jahrhundert, und - dann in der zweiten Hälfte des Seminars - eigenständige kompositorisch-schöpferische Bearbeitungsversuche seitens der Teilnehmer. Die Teilnahme an „Bach to the Roots. Johann Sebastian Bach und das Barockzeitalter“ bei Prof. Dr. Wasserloos donnerstags von 9.15-10.45 Uhr (S3 16) wird wärmstens empfohlen! Die beiden Veranstaltungen sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.							
Literaturhinweise	Klaus Schneider: Lexikon „Musik über Musik“, Kassel 2004 (Bärenreiter-Verlag)							
Die Kunst der Fuge	BA Musik, Lehrämter	BA = Musikerschließung III, LA = Musiktheorie II	Seminar	mittwochs	13:15-14:45	S3 16	Marinus Ruesink	10.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Anlässlich des diesjährigen Bachfestes in Rostock steht mit der „Kunst der Fuge“ ein regelrechtes Vermächtnis des Komponisten im Mittelpunkt, das bereits zur Zeit seiner Entstehung in historischer Distanz zur Idee der Fuge stand. Nach einer detaillierten Betrachtung der dort lehrbuchhaft ausgebreiteten, unterschiedlichen Fugentechniken werden im zweiten Teil des Seminars auch spätere Rückgriffe auf die Form verfolgt. Gerade Beethoven scheint in seinem Spätwerk, etwa im Finale der „Hammerklaviersonate“ op. 106 (die Peter Schleuning für eine Reflexion auf die „Kunst der Fuge“ hält) und in der „großen Fuge“ op. 133, das durch Bach geschaffene Nonplusultra auf neue Weise nochmals zu überhöhen.							
Einführung in die Werkanalyse	BA Musik, Lehrämter	BA = Musikerschließung II, LA = Musiktheorie mit Werkanalyse	Vorlesung	mittwochs	11:15-12:15	S3 16	Marinus Ruesink	10.04.2019
Gruppenimprovisation	BA Musik, Lehrämter, MA Musik, MA Musikpädagogik, Vorstudienjahr		Gruppenunterricht	dienstags	12:45-13:45	O1 01	Volkhardt Preuß	09.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Kammermusik ohne Noten und Dirigenten - Zunächst werden wir spielerisch zueinander finden: gemeinsam beginnen und aufhören ohne Blickkontakt, Dialogspiele, Töne tauschen. Das „erlaubte Material“ ist zunächst vollkommen frei, wird sich dann aber durch Übungen verschiedener Skalensysteme konkretisieren: Lydo-mixolydisch, Messiaen'sche Modi, Kumoi und Iwato, Melakarta-Skalen, Pentatonik; aber auch Polytonalität, Ton und Geräusch, rhythmische Flächen. Wir werden Gesten, Formen und Instrumentationsmöglichkeiten entdecken und uns dabei auch von großen Vorbildern anregen lassen: Bartok, Schostakowitsch, Strawinsky, Debussy, vielleicht sogar Ligeti und Lachenmann. Schließlich werden wir die Kunst der Stummfilmmusik wiederbeleben, indem wir verschiedene Filmszenen begleiten. Das ganze soll im Sommer in ein Abschlußkonzert münden. Material wird im Seminar zur Verfügung gestellt.							
Literaturhinweise	Material wird zur Verfügung gestellt							
Barock in der Neuen Musik (Kompositorische Verarbeitung von Barockmusik im 20. Jahrhundert)	BA Musik	BA = Musikerschließung III	Gruppenunterricht	freitags	13:30-15:00	OE 01	Jung-A Lim	05.04.2019

Musikpädagogik, Didaktik, Psychologie								
Einführungsveranstaltung zum Musikschulpraktikum	BA Musik, MA Musikpädagogik	BA = Musikpädagogik MA Musikpädagogik = Schwerpunktmodul II	Seminar	Mo., 29.04.2019	17:45 - 18:30	O1 02	Nicolai Petrat	29.04.2019
Anmerkung zur LV	Diese Veranstaltung ist für diejenigen Studierenden gedacht, die im Sommersemester 2019 ein Musikschulpraktikum absolvieren. Voraussetzung für den Besuch dieser Veranstaltung ist die Anmeldung zum Praktikum: nicolai.petrat@hmt-rostock.de. Nähere Infos können auf meiner Website aufgerufen werden: http://www.nicolai-petrat.de/seminare-vorlesungen.html							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Im Mittelpunkt dieser Einführungsveranstaltung stehen Details zur Durchführung sowie Aspekte der didaktischen Reflexion des Musikschulpraktikums. In einer Abschlussveranstaltung am Ende des Semesters werden die Erfahrungen vom Praktikum ausgetauscht und die Praktikumsberichte vorgestellt.							
Allgemeine Didaktik: »Wege zum eigenen Unterrichtskonzept«	BA Musik	BA = Musikpädagogik	Seminar	montags	13:45-15:15	O1 01	Nicolai Petrat	01.04.2019
Anmerkung zur LV	Nähere Infos können auf meiner Website aufgerufen werden: http://www.nicolai-petrat.de/seminare-vorlesungen.html							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	ZIEL ist es, anhand methodisch-didaktischer Grundlagen und eigener Unterrichtsreflexion Perspektiven für ein eigenes, authentisches Unterrichtskonzept zu erarbeiten. Der Fokus wird vor allem auf methodische Prinzipienfelder gelegt, die u.a. auf einen lernorientierten sowie schüler- und motivationsorientierten Unterricht ausgerichtet sind. Diese werden durch praktische Beispiele bzw. Videomitschnitte von Unterrichtseinheiten veranschaulicht. Überblick einzelner Aspekte: ☐ Das „Didaktische Dreieck“ ☐ Einblicke in das Berufsfeld „Musikschule“ ☐ Entwicklung von Unterrichtszielen und Visionen des Unterrichtens ☐ Erschließung von Lernfeldern ☐ Erarbeitung von Prinzipienfeldern der Unterrichtsgestaltung ☐ Methodenmodelle / Methodenverfahren ☐ Methoden des Gruppen- u. Klassenunterrichts ☐ Perspektiven der Elterndidaktik ☐ Didaktische Reflexion von Unterrichtseinheiten: Was ist „guter“ Unterricht? ☐ Unterrichtskonzepte							
Musikpädagogik: »Ziele und Trends musikalischer Förderung«	BA Musik	BA = Musikpädagogik	Seminar	montags	12:15-13:00	O1 01	Nicolai Petrat	01.04.2019
Anmerkung zur LV	Nähere Infos können auf meiner Website aufgerufen werden: http://www.nicolai-petrat.de/seminare-vorlesungen.html							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Ziel dieser Veranstaltung ist es zunächst, musikpädagogische Prämissen aus dem historischen Kontext heraus nachzuvollziehen, also Wurzeln der Entwicklung kennen zu lernen, aus denen heutige pädagogische Prämissen entstanden sind. Dazu gehören sowohl die Analyse pädagogischer Intentionen z.B. von J.S. Bach, C. Czerny oder R. Schumann als auch Hintergründe zur sog. „Reformpädagogik“. Diese sollen u.a. anhand von Texten aus zeitgenössischen Quellen erschlossen werden. Im Anschluss daran werden aktuelle instrumentalpädagogische Unterrichtsprojekte und Konzepte heutigen instrumentalpädagogischen Denkens erarbeitet. Folgende Leitfragen werden hier im Mittelpunkt stehen: • Welche Ziele verfolgt die heutige Musikpädagogik? • Welche Aufgaben haben Musikschulen? • Was ist „Elementare Musikpädagogik“? • Welche musikalischen Grundkompetenzen sollen bei Schülern gefördert werden? • Wann ist ein Unterrichtswerk „pädagogisch wertvoll“? • Was ist ein „zeitgemäßer“ Instrumental/Gesangsunterricht?							
Pädagogische Psychologie: Grundlagen musikalischer Entwicklungspsychologie und Schülermotivierung	BA Musik, Lehrämter	BA = Musikpädagogik	Vorlesung	dienstags	9:00-10:30	O1 01	Nicolai Petrat	02.04.2019
Anmerkung zur LV	Nähere Infos können auf meiner Website aufgerufen werden: http://www.nicolai-petrat.de/seminare-vorlesungen.html							

Kommentar zur Lehrveranstaltung	Themen-Schwerpunkte: I. Grundlagen musikalischer Entwicklungspsychologie: – Dimensionen der Musikalität – Musikalität im Kontext spezifischer Theorien zur Persönlichkeitsentwicklung – Altersbedingte Aspekte musikalischer Entwicklung – Komponenten der Schülerdiagnose – Besondere Herausforderungen bei der Förderung der Schüler im Unterricht: Problemschüler, Schülertypen II. Grundlagen der Lern- u. Schülermotivierung: – Modelle u. Theorien der Motivation – Schülermotivierung im „Motivationszirkel“ – Spezifische Aspekte der Lernmotivierung							
Musikpsychologie: Psychologische Hintergründe zur Musikverarbeitung u. Optimierung der musikalischen Aufführungspraxis	BA Musik, Lehrämter	BA = Musikpädagogik	Vorlesung	montags	10:30-12:00	O1 01	Nicolai Petrat	01.04.2019
Anmerkung zur LV	Nähere Infos können auf meiner Website aufgerufen werden: http://www.nicolai-petrat.de/seminare-vorlesungen.html							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Im 1. Teil dieser Veranstaltung geht es um psychologische Hintergründe zur Musikverarbeitung: - Entstehung unseres „Musikinstinkts“ im stammesgeschichtlichen Kontext, - tiefenpsychologische Hintergründe der Musikrezeption, - Verarbeitung der Musik im Gehirn, - neuro-ästhetische Dimensionen musikalisch-künstlerischer Musikverarbeitung, - Transfereffekte musikalischer Beschäftigung. Im 2. Teil dieser Veranstaltung geht es um Erkenntnisse zur Optimierung des eigenen Musizierens: - Lernpsychologische Perspektiven zum Üben, - Stress- u. Angstbewältigung, - psychologische Perspektiven zur Optimierung der Kreativität beim Musizieren - Psychologie der Bühnenpräsenz, - Üben und musizieren im Flow. Auf der Basis von theoretischen Hintergründen werden auch konkrete praktische Tipps für die Übe- und Konzertpraxis zur Selbsterfahrung und Selbstreflexion gegeben.							
Sozial- u. Gruppenpsychologie	BA Musik, Lehrämter, MA Musikpädagogik	Master Musikpädagogik: Schwerpunktmodul Wahlmodul EMP	Seminar	montags	17:00-17:45	O1 02	Nicolai Petrat	01.04.2019
Anmerkung zur LV	Nähere Infos können auf meiner Website aufgerufen werden: http://www.nicolai-petrat.de/seminare-vorlesungen.html							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	In diesem Seminar werden grundlegende Prinzipien der Gruppenpsychologie erarbeitet, die vor allem in der Praxis des Unterrichts an Musikschulen eine Rolle spielen. Vor dem Hintergrund theoretischer Erkenntnisse aus der Allgemeinen Psychologie und der Pädagogischen Psychologie werden anhand von Beispielen auch Situationen aus der Unterrichtspraxis analysiert und ausgewertet. Dabei stehen vor allem folgende Aspekte im Vordergrund: • Gruppenstruktur: – Lewins Feldtheorie – Positionen im Gruppenfeld – Peergroup, Geschlechtsidentität, Geschlechterrollen – Das Individuum in der Gruppe: (Grund – Sozialverhalten in der Gruppe • Gruppendynamik: – Phasen der Gruppenbildung – Interaktion – Psychologie des Kinderspiels – Perspektiven der Gruppenmotivierung • Gruppenförderliches Lehrerverhalten: – Soziale Wahrnehmung – Binnendifferenzierung, Kommunikation im Unterricht – Konfliktbewältigung, Umgang mit schwierigen Schülern Fazit zum eigenen Unterrichtskonzept							
Education I	BA Musik, Lehrämter	BA=Musikerschließung I & II	Seminar	freitags	9:30-11:00	O1 02	Dietrich Wöhrlin	26.04.2019

Institutsübergreifende Lehrangebote								
Musikmanagement Karriereplanung	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik	BA Musikerschließung und LA	Blockseminar	Fr./Sa./So. Für die Anmeldung zum Coaching wird regelmäßig ein Doodle-Link bereitgestellt	Seminar freitags und samstags von 10:00-13:30 Coaching freitags und samstags von 13:30-20:00 / Sonntags von 10:30-16:00	Seminar OE 01 Coaching SZ 06 Änderungen möglich	Hans-Hermann Rehberg	06.04.2019
Veranstaltungen:	05.04.2019 13:00-16:00 Selbstpräsentation (Einführung) Seminar nur für 7. Semester Bachelor BA und Studierende Master 06.04. 10:00-19:00 Coaching 07.04.2019 10:30-16:00 Coaching 26./27. 04.2019 10:00-13:30 Schnittstelle Musik- und Theaterpädagogik Musik- und Theaterprojekte mit Kindern Berufliche Alternativen - gesellschaftliches Engagement - Seminar für alle Studierende Master und BA 7./8. Semester / 14:00-20:00 Coaching 28.04.2019 10:30-16:00 Coaching 29.04.-05.05.2019 / Exkursion Berlin, Radialsystem V / Gelebte Praxis / Besondere Konzertformate: human requiem 10/11..05.2019 10:00-13:30 GEMA und GVL - Seminar für alle Studierende Master und BA 7./8. Semester / 14:00-20:00 Coaching 12.05. 2019 10:30-16:00 Coaching 18. 05.2019 10:00-13:30 Projektplanung - Seminar für alle Studierende Master und BA 7./8. Semester / 14:00-20:00 Coaching 19.05.2019 10:30-16:00 Coaching 20. 05.2019 10:00-13:30 Projektplanung - Seminar für alle Studierende Master und BA 7./8. Semester / 14:00-18:00 Coaching 14.06.2019 18:00-21:00 Gründerkaffee - Seminar für alle Studierende Master und BA 7./8. Semester / 13:00-17:30 Coaching 15.06.2019 10:00-13:30 Bühnenpräsenz (Die Kunst des Sichtbarmachens) - Seminar für alle Studierende Master und BA 7./8. Semester / 14:00-20:00 Coaching 16.06.2019 10:00-16:00 Coaching 21.06.2019 13:00-20:00 Coaching 22.06.2019 10:00-18:00 Coaching							
Tonstudio- und Beschallungstechnik II	BA Musik, Lehramter, MA Musik	Musikerschließung I	Seminar	mittwochs n.V.	19.45 - 22 Uhr	O1 01	Carsten Storm	03.04.2019
Anmerkung zur LV	Fortsetzung von Tonstudio- und Beschallungstechnik I aus dem Wintersemester							
Solfège/Blattsingen	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft	Blattsingen BA Gesang; zusätzliches Angebot für alle BA	Gruppenunterricht	mittwochs	12:30 - 13:30	OE 01	Nuria Irueste	03.04.2019
Anmerkung zur LV	Einführung in die Solfège-Methode für Interessenten aller Abteilungen. Ideal für künftige Instrumental- und Gesangslehrer. Blattsingen für Sänger.							

Kommentar zur Lehrveranstaltung	Die weltweit anerkannte Solfège-Methode ist ein ideales Werkzeug zur Musikerschließung. Mit einem progressiven und praktischen Lehrgang erlernt man den Umgang mit Notation bzw. Blattsingen.							
Konzentrationstechniken	MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, MA Theaterpädagogik	MA=Konzentrationstechniken	Blockseminar	18.05./19.05.2019	10-18Uhr	Kapitelsaal	Gordana Crnkovic	18.05.2019
Anmerkung zur LV	Teilnahme nur nach Anmeldung. Höchstteilnehmerzahl 15.							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Anmeldung durch Eintrag auf der Teilnehmerliste am InfoBrett Kunst und Gesundheit im 1.OG. Nach Erreichen der Höchstteilnehmerzahl gibt es eine Nachrückliste. Das Seminar beinhaltet sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Übungen mit und ohne Instrument im Umgang mit belastenden Situationen wie Probespiel und Auftritt.							
Literaturhinweise	Peter Solc, Die Time-Out -Taktik Effektive Regeneration bei Leistungsdruck, Stress und Erschöpfung, Hannover, 2014, Humboldt-Verlag Andrea Solms, Das große Buch der Konzentrationstechniken, München, 2014, Compact Verlag GmbH Gordana Crnkovic, freier Atem - freier Ton, Bedeutung von Atem- und Körperarbeit in der Musik und Musikpädagogik, Aachen, 2012, shaker-media Verlag							
Schulmusik "Large Ensemble"	Lehrämter u.a.	LA Instrumentalensemble/ Ensembleleitung	Probe	dienstags	17:00-19:00	O1 01, O1 02, O1 03	Philip Peter	09. Apr 19
Anmerkung zur LV	Bigband für Lehramt, offen auch für andere Studiengänge sowie interessierte Personen außerhalb der hmt (Anmeldung erbeten)							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Das "Schulmusik-Large-Ensemble" hat in den vergangenen Semestern in Bigband -Stärke Arrangements unterschiedlicher Stilstiken gespielt. Dabei waren Swingklassiker, Popsongs und Jazz-Fusion-Titel, beispielsweise Arrangements von Stücken des Gitarristen Pat Metheny. Ein Semesterschwerpunkt werden Stücke des Komponisten George Gershwin anlässlich eines Gershwin-Abends der Lehramtsstudierenden sein. Studierende mit Haupt- oder Nebeninstrument können gerne nach persönlicher Anmeldung teilnehmen, auch sonstige Interessierte außerhalb der hmt sind willkommen. Die Proben finden mit der gesamten Band oder in Sections (Rhythmusgruppe, Brass, Sax) statt. Voraussetzung für das Funktionieren eines größeren Ensembles ist die regelmäßige zuverlässige Teilnahme sowie das Vorbereiten der Stücke. Fortgeschrittene Studierende können einzelne Probenphasen anleiten oder komplette Stücke leiten. Es sind Konzerte im Jazzclub Ursprung und beim Gershwin-Abend am 28. Mai 2019 in der hmt geplant.							

Vorträge aus dem Bereich Medizin und Kunst und Gesundheit

Die Vorträge ermöglichen den Studierenden aller Studienrichtungen die Vertiefung der hochschulintern angebotenen Intensiv Seminare aus dem Bereich Kunst und Gesundheit. Die Vorträge der Vortragsreihe finden in der Regel 1x im Monat statt und sind öffentlich. Bitte informieren Sie sich anhand der Aushänge und der mit Semesterbeginn im Hochschulgebäude ausliegenden Semesterprogramme Kunst und Gesundheit.

Atem- und Körperarbeit	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, MA Theaterpädagogik, Promovenden, Schauspiel, Vorstudienjahr	Studium generale	Übung	Termine an wechselnden Wochentagen bzw. nach individueller Absprache	Je nach Aushang	je nach Aushang	Gordana Crnkovic (gordana.crnkovic@hmt-rostock.de)	Semesterbeginn
Anmerkung	Der Unterricht findet als Einzelunterricht statt. Die Terminliste hängt am Info-Brett Kunst und Gesundheit im 1.OG nach Semesterbeginn wöchentlich aus							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Das Angebot Atem- und Körperarbeit im Rahmen von Kunst und Gesundheit kann von allen Studierenden in Anspruch genommen werden. Bei Rückfragen stehe ich gerne in meiner Sprechstunde Dienstag 13-14Uhr in der W105 zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie hierfür per mail einen Termin.							
Mentale Stärke und Auftrittskompetenz	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, MA Theaterpädagogik, Promovenden, Schauspiel, Vorstudienjahr	Studium generale	Übung	Termine an wechselnden Wochentagen bzw. nach individueller Absprache	Je nach Aushang	je nach Aushang	Florian Ahlborn (florian.ahlborn@hmt-rostock.de)	Semesterbeginn
Anmerkung	Der Unterricht findet als Einzelunterricht statt . Die Terminliste hängt am Info-Brett Kunst und Gesundheit im 1.OG nach Semesterbeginn wöchentlich aus							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Der Unterricht kann auch direkt mit Herrn Ahlborn terminlich verabredet werden.							
Einführung und Vertiefung Osteopathie	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, MA Theaterpädagogik, Promovenden, Schauspiel, Vorstudienjahr	Studium generale	Blockseminar	29.06.2019	10:00-18:00	Kapitelssal	Dr.med. Gabriele Rotter / Charité Berlin	19.06.2019
Anmerkung	Die Teilnahme ist nach Anmeldung möglich							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Die Teilnehmerlisten zum Eintragen befinden sich im 1.OG am Infobrett Kunst und Gesundheit. Diese hängen ab 01. Februar aus. Ist die Höchstteilnehmerzahl erreicht, gibt es eine Nackrückliste.							

Auftrittstraining und Bühnenpräsenz	BA Musik, Lehramter, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, MA Theaterpädagogik, Promovenden, Schauspiel, Vorstudienjahr	Studium generale	Blockseminar	22.06.-23.06.2019	22./23.06. 10:00-18:00	Kapitelsaal	Dorothea Geipel (Detmold)	22.06.2019
Anmerkung	Die Teilnahme ist nach Anmeldung möglich							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Die Teilnehmerlisten zum Eintragen befinden sich im 1.OG am Infobrett Kunst und Gesundheit. Diese hängen ab 01.Februar aus. Ist die Höchstteilnehmerzahl erreicht, gibt es eine Nackrückliste.							
Stressbewältigung	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, MA Theaterpädagogik, Promovenden, Schauspiel, Vorstudienjahr	Studium generale	Blockseminar	24.05. und 25.05.2019	24.05.2019 10:00-18:00 und 25.05.2019 10:00-17:00	S2 06 und 25.05.2019 Kapitelsaal	Dr.med. Anke Grell (Hamburg)	24.05.2019
Anmerkung	Die Teilnahme ist nach Anmeldung möglich							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Die Teilnehmerlisten zum Eintragen befinden sich im 1.OG am Infobrett Kunst und Gesundheit. Diese hängen ab 01. Februar aus. Ist die Höchstteilnehmerzahl erreicht, gibt es eine Nackrückliste.							
Feldenkrais Einführung und Vertiefung	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, MA Theaterpädagogik, Promovenden, Schauspiel, Vorstudienjahr	Studium generale	Blockseminar	17.05. und 18.05.2019	17.05.2019 8:45-14:00 bzw. 14:00-20:00, 18.05.2019 8:45-11:45	S2 06	Hildegard Wind (Bamberg)	17.05.2019
Anmerkung	Der Unterricht findet im SS als Einzelunterricht je nach individuellem Wunsch mit oder ohne Instrument statt							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Die Teilnehmerlisten zum Eintragen befinden sich im 1.OG am Infobrett Kunst und Gesundheit. Diese hängen ab 01. Februar aus. Ist die Höchstteilnehmerzahl erreicht, gibt es eine Nackrückliste.							

(Musik-)Physiologie	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, MA Theaterpädagogik, Promovenden, Schauspiel, Vorstudienjahr	Studium generale	Gruppen- unterricht	18.05.2019	11:00-18:00	OE 01	Prof. Dr.med. Dipl. Mus. Alexander Schmidt (Charité Berlin)	18.05.2019
Anmerkung	Die Teilnahme ist nach Anmeldung möglich							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Die Teilnehmerlisten zum Eintragen befinden sich im 1.OG am Infobrett Kunst und Gesundheit. Diese hängen ab 01. Februar aus. Ist die Höchstteilnehmerzahl erreicht, gibt es eine Nackrückliste.							
Yoga	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, MA Theaterpädagogik, Promovenden, Schauspiel, Vorstudienjahr	Studium generale	Gruppen- unterricht	27.04.2019	10:00-18:00	Kapitelsaal	Mirjam Budday	27.04.2019
Anmerkung	Die Teilnahme ist nach Anmeldung möglich							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Die Teilnehmerlisten zum Eintragen befinden sich im 1.OG am Infobrett Kunst und Gesundheit. Diese hängen ab 01. Februar aus. Ist die Höchstteilnehmerzahl erreicht, gibt es eine Nackrückliste.							
Qigong	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, MA Theaterpädagogik, Promovenden, Schauspiel, Vorstudienjahr	Studium generale	Blockseminar	12.04.- 14.04.2019	Fr 18:00-20:00, Sa 14:00-18:00, Sonntag 11:00- 13:00	Kapitelsaal	Kludia Hinke	12.04.2019
Anmerkung	Die Teilnahme ist nach Anmeldung möglich							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Die Teilnehmerlisten zum Eintragen befinden sich im 1.OG am Infobrett Kunst und Gesundheit. Diese hängen ab 01. Februar aus. Ist die Höchstteilnehmerzahl erreicht, gibt es eine Nackrückliste.							

Hochschulchor, Kammerchor								
Kammerchor	BA Musik, Lehrämter	Lehrämter Ensemble, BA Musik Chor	Probe	donnerstags	19.00 :21.00	Kapitelsaal	Dagmar Gatz	04.04.2019
Anmerkung	Teilnahme nur nach Vorsingen und bei freien Plätzen möglich							
Hochschulchor	BA Musik, Lehrämter	Lehrämter Ensemble, BA Musik Chor	Probe	mittwochs	17:00-19:00	Orgelsaal	Bernd Spitzbarth	
Orchesterprojekte/Repertoireproben								
8.4.2019	14:00-17:00 Uhr	Bläservorprobe						
	18:00-21:00 Uhr	Streichervorprobe						
9.4.2019	18:00-21:00 Uhr	Repertoireprobe I						
1. Orchesterkonzert		J. S. Bach " Hohe Messe" in h-Moll BWV 232 (kleinere Orchesterbesetzung!) Kammerchor der hmt Kammerchor des Goethe-Gymnasiums Schwerin				Leitung:	Christfried Göckeritz	
03.-10.05.2019	n.V.	Orchesterproben						
11./12.05.2019	je 19:30	Orchesterkonzerte						
21.05.2019	14:00-17:00 Uhr	Bläservorprobe						
	18:00-21:00 Uhr	Streichervorprobe						
22.05.2019	18:00-21:00 Uhr	Repertoireprobe III (Huppert) R. Schumann: Sinfonie Nr. 1						
2. Orchesterkonzert		P. Vasks: Cantabile für Streicher E. Elgar: Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85 A. Dvorak: Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 60 Natalie Klein, Violoncello				Leitung:	Daniel Huppert	
05.-11.06.2019	n.V.	Orchesterproben						
12./13.06.2019	je 19:30 Uhr	Orchesterkonzerte						
17.06.2019	14:00-17:00 Uhr	Bläservorprobe						
	18:00-21:00 Uhr	Streichervorprobe						
18.06.2019	18:00-21:00 Uhr	Repertoireprobe IV (mit EP) (Huppert) C. M. v. Weber: „Wie nahte mir der Schlummer...Leise, leise“ aus „Der Freischütz“ A. Dvorak: Slawischer Tanz op. 72/2 e-Moll						
Ausführliche und aktuelle Informationen zu Programmen, Proben und Besetzungen erhalten Sie im internen Bereich der hmt-Website (Intranet).								

Wahlmodule								
Ensemblespiel/Improvisation Neue Musik	BA Musik, MA Musik	Wahlmodul	Gruppen- unterricht	Fr., 03.05., Fr.,10.05. und Fr., 21.06.2019	03.05. /10.05. 10:30-17:00, 21.6.2019 10:00-15:00	O1 01	Wieland Kröger	03.05.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Dieser Gruppenunterricht findet zeitgleich mit der Improvisations-Lehrveranstaltung von Prof. Benjamin Lang als Fortsetzung im Rahmen des Wahlmoduls Neue Musik statt. Die Aufteilung der Gruppen findet in Absprache mit Prof. Lang statt, damit es eine gleichmäßige Aufteilung der Instrumentengruppen gibt.							
Wahlmodul Musiktheorie	BA Musik, MA Musik, MA Musikpädagogik	BA und MA = Wahlmodul	Gruppen- unterricht	mittwochs	13:30-15:45	O1 01	Benjamin Lang	10.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Das Wahlmodul besteht aus den Fächern Tonsatz und Gehörbildung. Es dauert insgesamt 2 Semester und hat bereits im Wintersemester 2018/19 begonnen. Dieser Kurs ist also die Fortsetzung. Daher werden keine neuen Teilnehmer zugelassen.							
Improvisation Neue Musik	BA Musik, MA Musik, MA Musikpädagogik	Wahlmodul Neue Musik BA Komposition: Obligatorisches Vertiefungsmodul Musikalische Praxis MA Komposition: Schwerpunktmodul BA Musiktheorie: Obligatorisches Vertiefungsmodul Instrumentalpraxis und Literaturkunde MA Musiktheorie: Schwerpunktmodul	Blockseminar	Fr., 3.5.2019, Fr., 10.5.2019, Fr., 21.06.2019	3. Mai 2019: 10.30-17.00 10. Mai 2019: 10.30-17.00 21. Juni 2019: 10.00-15.00	Kapitelsaal	Benjamin Lang	03.05.2019
Anmerkung	Um Voranmeldung per E-Mail bis spätestens 28. April 2019 (an: Benjamin.Lang@hmt-rostock.de) wird dringend gebeten!							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Dieser Kurs findet zeitgleich mit der Improvisations-Lehrveranstaltung von Herrn Wieland Kröger statt und kann als Fortsetzung des Wahlmoduls Neue Musik belegt werden. Die Aufteilung der Gruppen findet in Absprache mit Herrn Kröger statt, damit es eine gleichmäßige Aufteilung der Instrumentengruppen gibt.							
Literaturkunde Neue Musik II für das SS 2019	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft	Wahlmodul Neue Musik	Blockseminar	19./20.04. 24./25.05.	10:00-16:00	OE 01	Dongdong Liu	19.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Dieses Seminar basiert auf der Zeitleiste der Kompositionsgeschichte seit 1945, mit Formen und Stilen wie Pointillismus, Serialismus, Aleatorik, grafische Musik, Musique concrète usw. Durch die Vorstellung signifikanter Werke entsteht der Entwurf einer Geschichte der Neuen Musik.							

Italienisch, Wahlmodul Französische Phonetik, Wahlmodul Russische Phonetik	BA Musik, MA Musik		Gruppen- unterricht	dienstags	Italienisch IV - 10:30-12:00; Italienisch VI - 12:00-13:30; Italienisch II - 14:00-15:30; Russisch - 15:30-17:00; Französisch Phonetik II - 17:00-18:30; Offene Arbeit (Einzelunter- richt) - 18:30-20:00	O1 02 SZ 06	Natalia Farhi	02.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Das Wahlmodul Französische Phonetik hat eine Dauer von zwei Semestern. Der Kurs beginnt stets im Wintersemester mit einem theoretischen Semester, gefolgt von einem praktischen Semester im Frühjahr/Sommer. Russische Phonetik findet immer nur im Sommersemester statt.							
Elementare Musikpädagogik (EMP)								
Kinderstimm- bildung	BA Musik, Lehrämter, MA Musikpädagogik	EMP III	Blockseminar	15.06. u. 16.06.	15.06. von 10:00-17:00/ 16.06. von 9:00-16:00	Carl Orff WMS R 209	Eva Spaeth	15.06.2019
Rhythmik	BA Musik, Lehrämter, MA Musikpädagogik	EMP I	Blockseminar	27.04./28.04 und 11./12.05	Sa 12:00-18:00 So 10:00-15:00	Bewegungs- studio	Marlene Colle	04.05.2019
Weltmusik	BA Musik, Lehrämter, MA Musikpädagogik	EMP IV	Gruppen- unterricht	montags	11:15 - 12:45	O1 03	Siegfried Weber	01.04.2019
Bühnenprojekt	BA Musik, Lehrämter, MA Musikpädagogik	EMP IV	Gruppen- unterricht	mittwochs	11:15-12:45	Carl Orff WMS	Siegfried Weber	03.04.2019
Kinder- u. Gruppentänze	BA Musik, Lehrämter, MA Musikpädagogik	EMP III	Gruppen- unterricht	freitags	9:00-10:30	Carl Orff WMS R 109	Yvonne Middelborg	05.04.2019
Orientierungspraktikum	BA Musik, Lehrämter, MA Musikpädagogik	EMP II	Gruppen- unterricht	nach Absprache	nach Absprache		Manja Lange/ Kristina Umland	nach Absprache
Konzeptionen der EMP	BA Musik, Lehrämter, MA Musikpädagogik	EMP II	Seminar	mittwochs	11:15 - 12:45	Carl Orff WMS R 109	Franziska Pfaff	03.04.2019

EMP Didaktik/Methodik II	BA Musik, Lehramter, MA Musikpädagogik	EMP II	Seminar	mittwochs	8:00 - 11:00	Carl Orff WMS R 109	Franziska Pfaff/ Siegfried Weber	03.04.2019
Sozial- u. Gruppenpsychologie	BA Musik, Lehramter, MA Musikpädagogik	EMP I	Gruppen- unterricht	montags	17:00-17:45	O1 02	Nicolai Petrat	01.04.2019
Anmerkung	Nähere Infos können auf meiner Website aufgerufen werden: http://www.nicolai-petrat.de/seminare-vorlesungen.html							
Fächerbezogene Lehrveranstaltungen								
Bläser								
Atem- und Körperarbeit, Atemtraining	BA Musik	BA= Testat Atemtraining für BA Studierende der Orchesterinstrumente: Flöte, Oboe, Fagott, Klarinette und Saxophon	Übung	Je nach Aushang	Je nach Aushang	S2 06	Gordana Crnkovic (gordana.crnk ovic@hmt- rostock.de)	Semester- beginn
Anmerkung	Der Unterricht findet als Einzelunterricht statt . Die Terminliste hängt am Info-Brett der Bläser im 1.OG nach Semesterbeginn wöchentlich aus							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Für ein Semester-Testat ist die Teilnahme an mindestens 5 Einzelstunden à 30min pro Semester notwendig.							
Gesang/Pop- und Weltmusik vokal								
Solfège/Blattsingen	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft	Blattsingen BA Gesang; zusätzliches Angebot für alle BA	Gruppen- unterricht	mittwochs	12:30 - 13:30	OE 01	Nuria Irueste	03.04.2019
Anmerkung	Einführung in die Solfège-Methode für Interessenten aller Abteilungen. Ideal für künftige Instrumental- und Gesangslehrer. Blattsingen für Sänger.							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Die weltweit anerkannte Solfège-Methode ist ein ideales Werkzeug zur Musikerschließung. Mit einem progressiven und praktischen Lehrgang erlernt man den Umgang mit Notation bzw. Blattsingen.							
Atem- und Körperarbeit für Gesangstudierende	BA Musik, MA Musik, MA Musikpädagogik	Studium generale	Übung	Je nach Aushang	Je nach Aushang	S2 06	Gordana Crnkovic	Semester- beginn
Anmerkung	Der Unterricht findet als Einzelunterricht statt . Die Terminliste hängt am Info-Brett Gesang im 1.OG nach Semesterbeginn wöchentlich aus							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Der Unterricht findet als Einzelunterricht statt und kann auch direkt mit Gordana Crnkovic terminlich verabredet werden.							
Literaturhinweise	Gordana Crnkovic, freier atem - freier ton , Die Bedeutung von Atem- und Körperarbeit in der Musik und Musikpädagogik, Aachen 2012 ,shaker-media Verlag Margreet Honig / Gordana Crnkovic, Der freie Ton - Ein Gespräch mit Margreet Honig über Atem und Stimme, Aachen 2011, shaker-media Verlag							

Literaturkunde II	BA Musik, MA Musik	BA Gesang = Musikerschließung I & II; MA Konzertgesang = Schwerpunktmodul II; MA Liedgestaltung = Angewandte Musikwissenschaft	Seminar	montags	17:00- 19:00	OE 01	Karola Theill	08.04.2019
Anmerkung	Das Liedrepertoire wird im Kontext der sozialen und politischen Umstände der Komponist*innen und Dichter*innen aufgefächert, sowie mit anderen Kunstrichtungen (Malerei, Architektur, Literatur) in Zusammenhang gestellt							
Pop- und Weltmusik vokal und instrumental								
Tonstudio- und Beschallungstechnik II	BA Musik, Lehramter, MA Musik	Musikerschließung I	Seminar	mittwochs n.v.	19:45 - 22:00	O1 01	Carsten Storm	03.04.2019
Anmerkung	Fortsetzung von Tonstudio- und Beschallungstechnik I aus dem Wintersemester							
Education I	BA Musik, Lehramter	BA=Musikerschließung I & II	Seminar	freitags	9:30-11:00	O1 02	Dietrich Wöhrlein	26.04.2019
Tonsatz/Gehörbildung für Weltmusik mit Klassik III	BA Musik	Welt/Popmusik mit Klassik, Modul III	Vorlesung	montags	12:15 - 14:30	O1 02	Nikolaos Titokis	01.04.2019
Anmerkung	Für (nicht Welt/Popmusik mit Klassik) Interessierte auf Anfrage.							
Tonsatz / Gehörbildung Pop/-Weltmusik mit Klassik I	BA Musik	Welt/Popmusik mit Klassik, Modul I	Seminar	montags	10:00-12:15	O1 02	Nikolaos Titokis	01.04.2019
Anmerkung	Für (nicht Welt/Popmusik mit Klassik) Interessierte auf Anfrage.							
Rhythmik & Bodypercussion II	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Theaterpädagogik	BA=Musikerschließung I & II	Gruppenunterricht	freitags	11:00-12:30	O1 03	Dietrich Wöhrlein	26.04.2019
Klavier								
Historische Tasteninstrumente - Aufführungspraxis 18. Jh.	BA Musik, MA Musik	Klavierpraktisches Vertiefungsmodul	Blockseminar	18./19.05.19, 15./16.06.19	11:00-13:00, 14:00-18:00	Orgelsaal	Gregor Hollmann	18.05.2019
Anmerkung	Interessent*innen für aufführungspraktische Fragen sind willkommen							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Basiswissen und musikalischer Grammatik, die zum selbstverständlichen Wissen und spielpraktischen Repertoire aller Clavierspieler*innen des 18. Jahrhunderts gehörten. In diesem Zusammenhang interessieren uns die vielfältigen klanglichen und spieltechnischen Möglichkeiten der Übertragung auf moderne Instrumente.							

Fachdidaktik Klavier	BA Musik, MA Päd.	BA: Musikerschließung I & II MA Päd: Schwerpunktmodul I & II	Blockseminar	19./20.04. 21./22.06. 05./06.07	an Freitagen jeweils 14 - 16 Uhr Master Pädagogik, 17 - 20 Uhr BA, an Samstagen jeweils 10 - 12 Uhr BA, 13 - 16 Uhr Master	freitags; MA: S2 13 BA: O1 02 samstags, BA: O1 02 MA: S1 15	Linde Großmann	
Literaturkunde Klavier	BA Musik	Musikerschließung	Blockseminar	Sa. 01. 06.19/ So. 02. 06. 19	Sa. 10:00-13:00 & 15:00-18:00 / So. 9:00-15:00	O1 02	Carsten Dürer	04.05.2019
Literaturkunde Klavier	BA Musik	Musikerschließung	Blockseminar	Sa. 04.05.19/ So. 05.05.19	Sa. 10:00-13:00 & 15:00-18:00 / So. 9:00-15:00	O1 02	Carsten Dürer	04.05.2019
Streicher								
Literaturkunde Violine/ Viola	BA Musik, MA Musik	Musikerschließung	Blockseminar	Anmeldung bis Semester- beginn unter holger.wangeri n@hmt- rostock.de	ein Vorbe- sprechungs- termin am Semester- beginn und weitere Blocktermine per Aushang		Holger Wangerin	Bekannt- gabe per Aushang
Anmerkung	erfordert regelmäßige und aktive Teilnahme sowie ein Referat pro Semester							
HF Violine, Orchester- Konzertmeisterstudien, Probespieltraining, Streichertechnik für Dirigierst.	BA Musik, MA Musik	BA Musik, MA Musik	Gruppen- unterricht	dienstags und nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	S1 20, OE 01	Sylvio Krause	Semester- beginn
Literaturhinweise	Sylvio Krause, Das Probespiel Violine, Leipzig, 2001, Hofmeister Musikverlag							
Probespieltraining	MA Musik	Schwerpunktmodul II	Gruppen- unterricht	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung		Antoaneta Emanuilova	nach Verein- barung

Lehrpraxis	BA Musik	Obligatorisches Vertiefungsmodul	Gruppenunterricht	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung		Antoaneta Emanuilova	nach Vereinbarung
Fachdidaktik	BA Musik	Obligatorisches Vertiefungsmodul	Gruppenunterricht	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung		Antoaneta Emanuilova	nach Vereinbarung
Musiktheorie/Komposition								
Analyse ausgewählter Werke des 20. und 21. Jahrhunderts	BA Musik, MA Musik	BA=Komposition/BA=Musiktheorie: Künstlerisches Kernmodul, Obligatorische Vertiefung Kernmodul; MA=Komposition/MA=Musiktheorie: Künstlerisches Kernmodul I/II	Seminar	donnerstags	11.30 - 13.00 (s.t.)	OE 03	Peter Manfred Wolf	04.04.2019
Anmerkung	Seminar Kompositionsstudierende und Musiktheoriestudierende. Anrechenbar für Werkanalyse oder Analyse Neuer Musik							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Im SoSe 2019 stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Alban Berg, Enno Poppe, Jörg Widmann und Edgard Varese im Mittelpunkt. Dabei wird ein Bogen vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des 20. Jahrhunderts gespannt. Die zentrale Fragestellung wird stets auf die jeweilige Kompositionstechnik gerichtet, die exemplarisch an ausgewählten Ausschnitten untersucht und auf Ansätze zur historischen, gattungsspezifischen und stilistischen Einordnung hin überprüft wird.							
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik								
1. Künstlerische Kern- und Beifächer								
Für den künstlerischen Einzelunterricht erfolgt eine individuelle Einteilung, die am schwarzen Brett der Institute resp. Abteilungen bekanntgegeben wird. Rückfragen hierzu sind im Studienbüro Musik im Raum M1 02 möglich.								
2. Schulpraktisches Musizieren und Instrumentalpraktische Kurse								
Für den Einzelunterricht <i>Schulpraktisches Musizieren</i> erfolgt eine individuelle Einteilung, die per Aushang am Brett gegenüber O1 02 bekanntgegeben wird. Rückfragen hierzu sind im Studienbüro Musik im Raum M1 02 möglich.								
Instrumentalpraktischer Kurs Gitarre	Lehrämter	Künstlerisches Beifach I & II	Gruppenunterricht	montags	17:00-18:00	Kapitelsaal	Klaudia Hinke	01.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Melodie- und Akkordspiel auf der Gitarre, Ziel: Lieder/Songs begleiten. Der Kurs ist für Anfänger*innen geeignet. Auf die individuellen Voraussetzungen der Teilnehmer*innen wird eingegangen.							
Rhythmik & Bodypercussion II	Lehrämter	Künstlerisches Beifach I & II	Gruppenunterricht	freitags	11:00-12:30	O1 03	Dietrich Wöhrlin	26.04.2019
IPK "Bandinstrumente & Bandcoaching"	Lehrämter	LA Beifächer I & II	Probe	donnerstags	19:45-20:45	O1 03	Jan-Peter Koch	04.04.2019

3. Ensemble, Ensembleleitung								
Schulmusik "Large Ensemble"	Lehrämter	LA Instrumentalensemble/ Ensembleleitung	Probe	dienstags	17:00-19:00	O1 01, O1 02, O1 03	Philip Peter	09.04.2019
Anmerkung	Bigband für Lehramt, offen auch für andere Studiengänge sowie interessierte Personen außerhalb der hmt (Anmeldung erbeten)							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Das "Schulmusik-Large-Ensemble" hat in den vergangenen Semestern in Bigband - Stärke Arrangements unterschiedlicher Stilikarten gespielt. Dabei waren Swingklassiker, Popsongs und Jazz-Fusion-Titel, beispielsweise Arrangements von Stücken des Gitarristen Pat Metheny. Ein Semesterschwerpunkt werden Stücke des Komponisten George Gershwin anlässlich eines Gershwin-Abends der Lehramtsstudierenden sein. Studierende mit Haupt- oder Nebeninstrument können gerne nach persönlicher Anmeldung teilnehmen, auch sonstige Interessierte außerhalb der hmt sind willkommen. Die Proben finden mit der gesamten Band oder in Sections (Rhythmusgruppe, Brass, Sax) statt. Voraussetzung für das Funktionieren eines größeren Ensembles ist die regelmäßige zuverlässige Teilnahme sowie das Vorbereiten der Stücke. Fortgeschrittene Studierende können einzelne Probenphasen anleiten oder komplette Stücke leiten. Es sind Konzerte im Jazzclub Ursprung und beim Gershwin-Abend am 28. Mai 2019 in der hmt geplant.							
Chorleitung	BA Musik, Lehrämter, MA Musikpädagogik	Verwendbar für Lehrämter Modul Ensemble/ Chorleitung, MA Musikpädagogik Schwerpunktmodul II/Ensembleleitung, BA Komposition/ Obl. Vertiefungsmodul musikalische Praxis	Gruppen- unterricht	montags, dienstags, mittwochs, freitags	lt. Aushang	S 205, SZ 06	Dagmar Gatz	01.04.2019
Chorleitung	Lehrämter	Ensembleleitung	Gruppen- unterricht	montags	08:30-13:00	WE 05	Daniel Arnold	01.04.2019
Anmerkung	Chorleitung für Lehrämter SoPä, GS, RS, Gym. Grundlagen.							
Orff-Ensemble: Musizieren und Leiten I + II	Lehrämter	LA = Instrumentalensemble	Seminar	donnerstags	15:15-16:45	O1 03	Bernd Fröde	11.04.2019
Anmerkung	obligatorisch für LÄ Gymnasium, Regionalschule, Sonderpädagogik und Grundschule mit Vertiefung							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	In diesem, für die oben genannten Lehrämter obligatorischen Seminar geht es zum einen um das Musizieren in einem Instrumentalensemble, das sich vorwiegend, aber nicht nur aus so genannten Orff-Instrumenten zusammen setzt. Zum anderen geht es um das Anleiten eines solchen Ensembles sowie das Erstellen unterrichtsnaher Arrangements und das probende Erarbeiten und musikalische Gestalten. Dieses Seminar kann sowohl von Einsteiger*innen besucht werden als auch von Studierenden, die Orff-Ensemble I schon belegt hatten. Abgeschlossen wird das Modul nach zwei Semestern mit einem Lernstandsgutachten.							
Literaturhinweise	GRÜNER, Micaela (2011): Orff-Instrumente und wie man sie spielt, Mainz: Schott-Verlag HELMS, Siegmund u.a. (Hrsg.) (2005): Lexikon der Musikpädagogik, Kassel: Bosse-Verlag KATER, Michael (2004): Komponisten im Nationalsozialismus. Acht Porträts, Berlin: Pathas-Verlag ORFF, Carl/ KEETMAN, Gunhild (1950/1954): Musik für Kinder (5 Bde. Der Schriftenreihe Orff-Schulwerk), Mainz: Schott							
Ensemble Integrative Band 2	Lehrämter	Instrumentalensemble bzw. Musikpädagogik III bzw. Musikpädagogische Vertiefung (Beifach)	Seminar	donnerstags	17.00-19.00	O101, O103	Isolde Malmberg, Sebastian Wirth	04.04.2019

Anmerkung	Die Lehrveranstaltung kann nur nach Ensemble Integrative Band 1 besucht werden, sie deckt sowohl Leitung als auch Ensemble ab.							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Im Ensemble Integrative Band treffen einander Menschen mit und ohne Behinderung zum gemeinsamen Musizieren. Dabei werden Warm-Ups gestaltet, Ideen zu Texten oder Melodien aufgegriffen und zu Songs entwickelt oder Lieblingshits speziell für die Gruppe und ihre Möglichkeiten arrangiert und umgesetzt. Das Ensemble bietet Musikstudierenden die Möglichkeit, Erfahrungen mit integrativem Musizieren und dem Anleiten heterogener Gruppen zu sammeln. Gleichzeitig wird Menschen mit Behinderung die Möglichkeit geboten, mit Musikpädagog*innen und angehenden Musiker*innen in einem Ensemble zu musizieren. Jedes Mitglied (Lehrende, Studierende, Jugendliche mit Behinderung, ggf. ihre Begleiter*innen) bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein. Jedes Mitglied kann etwas, meist etwas Unterschiedliches, häufig etwas Überraschendes. Mit diesem heterogenen Potenzial an Interessen und Ausdrucksmöglichkeiten wird künstlerisch und pädagogisch gearbeitet. Leistungsnachweis: Lernstandsgutachten							
4. Musiktheorie = Musik erschließen								
Bach, Goldbergvariationen	BA Musik, Lehrämter	LA = Musiktheorie II	Seminar	dienstags	11:00-12:30	O1 01	Volkhardt Preuß	09.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Eine Aria und 30 Variationen über den Baß, der sie trägt: in ihr bilden Ein- und Ausatmung, Spannung und Entspannung, Ausfahrt und Heimkehr eine vollkommene Einheit. Wir werden beobachten, wie sich der Baß aus einfachen ostinaten Chaconnebässen organisch zu seiner 32-taktigen Form entwickelt. Welcher musikalischen Form folgt der lange Weg, den die Variationen zurücklegen? Jede dritte Variation ist ein Kanon: wie sind diese Kanons gemacht, welche Techniken lehrt uns Bach? Warum fehlt ein Oberterz und Oberquartkanon? Wir werden auch Werke hinzuziehen, die vor Bach entstanden sind (Buxtehude, Frescobaldi, del Buono, Monteverdi), um uns zu vergegenwärtigen, welches Erbe die Goldbergvariationen fortführt und vollendet. Und wir werden versuchen, ein Rätsel zu lösen: In den 14 Kanons über die ersten 8 Takte des Goldbergbasses BWV 1087 brachte Bach folgende Notiz an: „Christus coronabit Cruzigeros“ - „Christus krönte die Gekreuzigten“. Was verbirgt sich wohl dahinter?							
Literaturhinweise	Material wird vor Seminarbeginn online gestellt							
"Mehr ist mehr"	BA Musik, Lehrämter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA	Analyse mit Schwerpunkt Höranalyse, Analyse mit Schwerpunkt 20. Jh.,	Blockseminar	So. 28.04.19, So. 26.05.19, So. 16.06.19	12:00-17:00	O1 02	Nikolaos Titokis	28.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Das Pop-Album ist fast schon eine aussterbende Gattung. Die aktuellen Hörgewohnheiten zielen auf das Streamen von Singles verschiedener Künstler. Der Hörer muss innerhalb der 3'28 min eingefangen werden. Wir widmen uns in diesem Blockseminar bewusst der großen Form und beschäftigen uns mit Alben unterschiedlicher Genres.							
"Früher war alles besser..."	BA Musik, Lehrämter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, Vorstudienjahr	Analyse mit Schwerpunkt Höranalyse, Analyse mit Schwerpunkt 20. Jh., Wahlobligate Analyse	Seminar	montags	14:30-16:00	O1 02	Nikolaos Titokis	01.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Die 70's genießen in der Popmusik ein hohes Ansehen, wegen ihrer musikalischen Qualität, der großen Kreditibilität der Künstler und des inhaltlichen und emotionalen Tiefgangs der Songs. In unserem Jahrzehnt hingegen wird über die Oberflächlichkeit und Kommerzialisierung der Musik geklagt. Wir stellen die Top-Titel der Billboard Top 100 der jeweiligen Jahrzehnte gegenüber, um herauszufinden, inwieweit sich Aussage und Qualität in der Musik der 70's und 2010's unterscheidet.							

Grundlagen der Jazz- und Popmusiktheorie	Lehrämter	"Musiktheorie I" für LÄ Gymnasium und Regionalschule; "Musiktheorie mit Werkanalyse" für LA Grundschule (72 LP)	Seminar	mittwochs	11:00-12:30	OE 01	Philip Peter	10.04.2019
Anmerkung	für Lehramt Musik, offen auch für andere Studiengänge (Anmeldung erbeten)							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Im Seminar werden theoretische Grundlagen der Jazz- und Popmusik eingeführt, wiederholt und vertieft. Dabei werden - abhängig auch von den Vorkenntnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer - folgende Inhalte besprochen: jazzspezifische Akkord- und Analysesymbole, einfache und komplexe Voicingtypen, Akkord-Skalen- Theorie, Standard-Akkordprogressionen, wichtige Songformen sowie Grundlagen der Reharmonisation. Die Inhalte werden jeweils durch die Analyse ausgewählter Jazzstandards und Popsongs geübt. Ein umfangreicher Reader mit einführenden Texten, Beispielen und Noten wird in der ersten Sitzung als PDF zur Verfügung gestellt.							
Examenskolloquium	Lehrämter	LA = Musiktheorie II	Kolloquium	donnerstags	11:15-12:45	SZ 06	Marinus Ruesink	04.04.2019
Anmerkung	offen für LA-Studierende ab dem 8. Semester							
Einführung in die musikalische Analyse	Lehrämter	LA = Musiktheorie II	Seminar	donnerstags	13:15-14:45	SZ 06	Marinus Ruesink	04.04.2019
Partitur- und Instrumentenkunde, Akustik	Lehrämter	Partitur- und Instrumentenkunde	Vorlesung	donnerstags	15.30-16.30	OE 01	Wieland Kröger	04.04.2019
Bach to the Future - Künstlerische Bearbeitungen von J. S. Bachs Musik im 20. und 21. Jahrhundert	BA Musik, Lehrämter	LA = Musiktheorie II (Analyse mit Schwerpunkt Höranalyse, Analyse mit Schwerpunkt 20. Jh., Wahlobligate Analyse), BA = Musikerschließung III, BA Musiktheorie = Künstlerisches Kernmodul & Obligatorische Vertiefung Kernmodul	Seminar	donnerstags (plus ein Blocktermin am Samstag, 15. Juni 2019)	donnerstags, 11.15-12.45 und am Samstag (15. Juni) von 9.00-12.15 und 13.15-16.30	S3 16	Benjamin Lang	11.04.2019
Anmerkung zur LV	Siehe dazu auch inhaltlich weiterführend: „Bach to the Roots“, Prof. Dr. Wasserloos, DO, 9.15-10.45 Uhr (S3 16)							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Die künstlerische Orientierung an Meisterwerken besitzt eine lange Tradition. Die kompositorischen Bearbeitungstechniken sind vielfältig und erstrecken sich u.a. von der Instrumentation über Zitattechniken, Montage und Collage sowie diverse Umarbeitungsformen bis hin zu Stilimitationen, Rekonstruktionen und Ergänzungen. Im Zentrum dieses Seminars stehen die musikanalytische Auseinandersetzung mit der Musik J. S. Bachs (z.B. Kunst der Fuge, Musikalisches Opfer, Suiten, Choräle usw.), mit ausgewählten Umarbeitungen dieser Stücke im 20. und 21. Jahrhundert, und - dann in der zweiten Hälfte des Seminars - eigenständige kompositorisch-schöpferische Bearbeitungsversuche seitens der Teilnehmer. Die Teilnahme an „Bach to the Roots. Johann Sebastian Bach und das Barockzeitalter“ bei Prof. Dr. Wasserloos donnerstags von 9.15-10.45 Uhr (S3 16) wird wärmstens empfohlen! Die beiden Veranstaltungen sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.							
Literaturhinweise	Klaus Schneider: Lexikon „Musik über Musik“, Kassel 2004 (Bärenreiter-Verlag)							

Die Kunst der Fuge	BA Musik, Lehrämter	BA = Musikerschließung III, LA = Musiktheorie II	Seminar	mittwochs	13:15-14:45	S3 16	Marinus Ruesink	10.04.2019
Einführung in die Werkanalyse	BA Musik, Lehrämter	BA = Musikerschließung II, LA = Musiktheorie mit Werkanalyse	Vorlesung	mittwochs	11:15-12:15	S3 16	Marinus Ruesink	10.04.2019
Gruppenimprovisation	BA Musik, Lehrämter, MA Musik, MA Musikpädagogik, Vorstudienjahr		Gruppenunterricht	dienstags	12:45-13:45	O1 01	Volkhardt Preuß	09.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Kammermusik ohne Noten und Dirigenten. Zunächst werden wir spielerisch zueinander finden: gemeinsam beginnen und aufhören ohne Blickkontakt, Dialogspiele, Töne tauschen. Das „erlaubte Material“ ist zunächst vollkommen frei, wird sich dann aber durch Übungen verschiedener Skalensysteme konkretisieren: Lydo-mixolydisch, Messiaen'sche Modi, Kumoi und Iwato, Melakarta-Skalen, Pentatonik; aber auch Polytonalität, Ton und Geräusch, rhythmische Flächen. Wir werden Gesten, Formen und Instrumentationsmöglichkeiten entdecken und uns dabei auch von großen Vorbildern anregen lassen: Bartok, Schostakowitsch, Strawinsky, Debussy, vielleicht sogar Ligeti und Lachenmann. Schließlich werden wir die Kunst der Stummfilmmusik wiederbeleben, indem wir verschiedene Filmszenen begleiten. Das ganze soll im Sommer in ein Abschlußkonzert münden. Material wird im Seminar zur Verfügung gestellt.							
Literaturhinweise	Material wird zur Verfügung gestellt							
5. Musikwissenschaft = Musik erschließen								
Populäre Musik und sozialer Protest in den 1960er Jahren	BA Musik, Lehrämter	BA Pop = Musikerschließung III Klassik und Pop/Jazz: Musikgeschichte II. LA: Musik erschließen: Musikwissenschaft II & III	Seminar	dienstags	09:15-10:45	S3 16	Fabian Bade	09.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Sozialer Protest war eines der zentralen Sujets innerhalb verschiedenster Ausprägungen der populären Musik in den 1960er Jahren. Eine sich nur scheinbar auflösende Rassentrennung an öffentlichen Schulen & die Bürgerrechtsbewegung in den USA, das Bewusstwerden der Gefahren eines möglichen Atomkriegs in verschiedenen Teilen der Welt, der Kalte Krieg im Allgemeinen, die sexuelle Revolution & der Vietnamkrieg sind nur einige Themenbeispiele aus diesem Komplex, in deren Kontext eine Protesthaltung formuliert wurde. Diese Haltungen spiegelten sich nicht zuletzt in unterschiedlichsten Genres der populären Musik wider. Zentrale Fragen des Seminars sind dabei: Wie wird sozialer Protest in populärer Musik überhaupt fassbar? Welche Rolle spielt das Umfeld der Songschreiber dabei? Wie äußern sich die Aufgriffe von Protesthaltungen in populärer Musik in verschiedenen Ländern? LN: akt. Teiln., Referat & Mitarbeit bei der Erstellung einer Posterpräsentation.							
Literaturhinweise	Begleitende Literatur steht im "Semesterapparat Bade" in der Bibliothek bereit (ab April 2019). Auszug: Ian Peddie (2015): "The Resistent Muse: Popular Music and Social Protest." Farnham: Ashgate; Jonathan C. Friedman (Hg.) (2013): "The Routledge History of Social Protest in Popular Music." New York: Routledge.							

Klingende Identitäten. Musik und Nation 1789-1918	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft	LA = Musikwissenschaft II, III BA = Musikerschließung III (Musikgeschichte II)	Übung	montags	15:15-16:45	S3 16	Yvonne Wasserloos	08.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Mit der Französischen Revolution beginnt sich mit dem Bürgertum eine neue Gesellschaftsschicht auszuformen. Sie versteht es, sich selbst über Musik zu artikulieren und ihr gesellschaftliches wie nationales Selbstverständnis zu behaupten. Nachfolgend entsteht im Verlauf des 19. Jahrhunderts mit der Abgrenzung der einzelnen Staaten zur Nation Musik, die dieses Konstrukt verklanglicht. Diese Art von Musik nimmt zunehmend monumentale Formen an, bis sie mit dem Ende des Ersten Weltkriegs in sich zusammenbricht. Im Seminar werden u.a. Komponisten wie Carl Maria von Weber, Edvard Grieg, Antonín Dvořák, Ralph Vaughan Williams oder das russische „Mächtige Häuflein“ und ihre Entwürfe von Nationalmusik beleuchtet. Das Seminar (MO 11:15-12:45 Uhr) zum selben Thema dient der Vertiefung und kann unabhängig von der Übung besucht werden.							
Literaturhinweise	Literatur wird im Semesterapparat in der Bibliothek bereitgestellt.							
Klingende Identitäten. Musik und Nation 1789-1918	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft	LA = Musikwissenschaft II, III BA = Musikerschließung III (Musikgeschichte II)	Seminar	montags	11:15-12:45	S3 16	Yvonne Wasserloos	08.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Mit der Französischen Revolution beginnt sich mit dem Bürgertum eine neue Gesellschaftsschicht auszuformen. Sie versteht es, sich selbst über Musik zu artikulieren und ihr gesellschaftliches wie nationales Selbstverständnis zu behaupten. Nachfolgend entsteht im Verlauf des 19. Jahrhunderts mit der Abgrenzung der einzelnen Staaten zur Nation Musik, die dieses Konstrukt verklanglicht. Diese Art von Musik nimmt zunehmend monumentale Formen an, bis sie mit dem Ende des Ersten Weltkriegs in sich zusammenbricht. Im Seminar werden u.a. Komponisten wie Carl Maria von Weber, Edvard Grieg, Antonín Dvořák, Ralph Vaughan Williams oder das russische „Mächtige Häuflein“ und ihre Entwürfe von Nationalmusik beleuchtet. Die Übung (MO 15:15-16:45 Uhr) zum selben Thema dient der Vertiefung und kann unabhängig vom Seminar besucht werden.							
Literaturhinweise	Literatur wird im Semesterapparat in der Bibliothek bereitgestellt.							
Bach to the Roots. Johann Sebastian Bach und das Barock-Zeitalter	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft	LA = Musikwissenschaft II, III BA = Musikerschließung III (Musikgeschichte II)	Seminar	donnerstags	9:15-10:45	S3 16	Yvonne Wasserloos	11.04.2019
Anmerkung zur LV	Siehe dazu auch inhaltlich weiterführend: „Bach to the Future“, Prof. Dr. Lang, DO, 11.15-12.45 Uhr (OE 01)							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Das Ende des Barockzeitalters wird in der Musikgeschichtsschreibung traditionell mit dem Tod Johann Sebastian Bach 1750 markiert. Inwiefern diese biographische Epochengrenze ihre Berechtigung hat, soll im Seminar diskutiert werden. Hinterfragt werden musikästhetische und kulturelle Grundzüge des Barock und ihre Widerspiegelung im Werk (Passionen, h-Moll-Messe, Die Kunst der Fuge, Suiten, Musikalisches Opfer usw.). Wieviel Barock steckt noch in Bach und wie weit ragt er doch bereits in eine neue Epoche hinein? Die Teilnahme an „Bach to the Future - Künstlerische Bearbeitungen von J. S. Bachs Musik im 20. und 21. Jahrhundert“ bei Prof. Dr. Lang donnerstags von 11.15-12.45 Uhr (OE 01) wird wärmstens empfohlen! Die beiden Veranstaltungen sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.							
Literaturhinweise	Literatur wird im Semesterapparat in der Bibliothek bereitgestellt.							

Musik als Text	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, Promovenden	Musikwissenschaft II, III	Seminar	mittwochs	15.15-16.45	S3 16	Friederike Wißmann	10.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Texte sind nach Bachtin ein Mosaik aus Zitaten. Sie sind aufgeladen mit sozialen Konnotationen und mit verschiedenen Sprecherperspektiven, weshalb auch jede Bedeutungsdimension kulturell geprägt ist. Nicht nur Worte, sondern auch die Musik ist sozial konnotiert und Teil einer dynamischen Interaktion. Was das konkret für das Verständnis der Musik im sozio-kulturellen Diskurs bedeutet, soll im Seminar anhand ausgesuchter Texte und mithilfe von Beispielen (Stichworte dazu sind: Musik und Politik, absolute Musik vs. Programmmusik, Musik als vermeintliche Sonderdisziplin) besprochen werden. Anknüpfend an die theoretischen Arbeiten von Michail M. Bachtin und Julia Kristeva soll diskutiert werden, inwiefern Theorien zur Intertextualität für die Musik fruchtbar gemacht werden können. Das Seminar versteht sich als ein Lektüreseminar, das grundlegende musikwissenschaftliche Fragestellungen zum Gegenstand macht.							
Literaturhinweise	Vorbereitende und begleitende Literatur steht im Handapparat in der Bibliothek zur Verfügung zur Verfügung.							
Musik und Exil. Biographien, Arbeitsbedingungen und ästhetische Konzeptionen im Diskurs	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft, Promovenden	BA=Musikwissenschaft II, III	Übung	mittwochs	11.15-12.45	O1 01	Friederike Wißmann	10.04.2019
Anmerkung zur LV	Die Übung ist mit der Vorlesung zu „Erich Wolfgang Korngold“ verknüpft, die am Dienstag, 11.15-12.45 stattfindet.							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Viele der von den Nationalsozialisten verfolgten europäischen Künstler*innen flohen ins USA-Exil, darunter Charlie Chaplin, Arnold Schönberg, Bertolt Brecht, Hanns Eisler und Erich Wolfgang Korngold. Im Seminar werden exemplarisch Komponisten vorgestellt, um anhand verschiedener Lebensläufe und Werkbiographien aufzuzeigen, welche Auswirkungen das Exil konkret auf Künstler*innen und ihre kreativen Arbeitsbedingungen hatte. Herausgearbeitet und diskutiert werden Einflüsse von Kontext, künstlerischen Schulen und Lebensauffassungen auf die Musik. Inwiefern greift die Idee des kulturellen Transfers? Wie wird der Themenkomplex der Exilmusik innerhalb der Musik selbst fassbar?							
Literaturhinweise	Vorbereitende und begleitende Literatur steht im Handapparat in der Bibliothek zur Verfügung zur Verfügung.							
Erich Wolfgang Korngold. Ein Wiener in Hollywood - Kulturtransfer und Exil	BA Musik, Lehramter, MA Musik, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft	BA=Musikwissenschaft II, Musikwissenschaft III	Vorlesung	dienstags	13:15-14:45	S3 16	Friederike Wißmann	09.04.2019
Anmerkung zur LV	Die Vorlesung ist mit der Übung „Musik im Exil“ verknüpft, die am Mittwoch 11.15-12.45 stattfindet.							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Der Komponist Erich Wolfgang Korngold wurde im Wien des frühen 20. Jahrhunderts als Wunderknabe gefeiert, floh vor den Nationalsozialisten nach Amerika und schrieb für den Konzertsaal und für die Filmindustrie. In der Vorlesung steht die Fragestellung im Zentrum, wie sich das Exil auf die Musik auswirkt. Wie und inwiefern thematisiert Korngold als Komponist die erlebte Flucht und das Leben im Exil? Welche Auswirkungen haben die neuen Kontexte, inwiefern sind vergangene Traditionslinien in ihnen noch erkennbar? Welche Rolle spielt das Umfeld Hollywood als Arbeitgeber? Ein interessanter Aspekt des Forschungsgebietes Exilmusik ist der des Kulturtransfers, der eng verbunden ist mit Fragen nach künstlerischer Identität und Schaffensästhetik.							
Literaturhinweise	Vorbereitende und begleitende Literatur steht im Handapparat in der Bibliothek zur Verfügung.							

„Mehr Demokratie wagen!“ – Musik, Musizieren und Partizipation im 20. und 21. Jahrhundert	BA Musik, Lehramter, MA Musikpädagogik, MA Musikwissenschaft	LA = Musikwissenschaft II und III (hist.), LA = Musikpädagogik III; BA = Musikerschließung II (Musikgeschichte 1); MA = Angewandte Musikwissenschaft	Seminar	dienstags sowie Exkursionen vom 24.06.-30.06. und 27.10.-02.11.2019	11:15-12:45	S3 16	Oliver Krämer, Yvonne Wasserloos	02.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Musik kann Gesellschaft und Politik beeinflussen, Prozesse der Emanzipation anstoßen und Phasen des Wandels begleiten. Für Demokratie (und Demokratieerziehung) spielt Musik eine wichtige Rolle als kritische Reflexionsfläche zur Artikulierung von konträren Meinungen, Protest und politischen Forderungen sowie zur Stiftung von Identitäten. Zur Diskussion stehen z.B. die Berliner Musikszene der 1920er Jahre, „Re-Education“ der Deutschen nach 1945, die musikalische Avantgarde der 1950er- und 1960er-Jahre, der „Summer of Love“ in den USA, ´68er-Protestlieder, die „Singing Revolution“ des Baltikums oder die freien Aufführungsformen des „Stegreif“-Orchesters (#freebeethoven; #freebrahms). Im besonderen Fokus dieses Seminars steht Terry Rileys „In C“ (1964) und damit Musik, die von einer damals neuen Form der Performanz ausging: demokratisches, selbstbestimmtes wie partizipatives Musizieren. Das Seminar ist Teil des von der EU geförderten Projektes „Europe in C“.							
Literaturhinweise	Literatur wird im Semesterapparat in der Bibliothek bereitgestellt.							
6. Musikpädagogik = Musik vermitteln								
Summer School UnPlug and Play Music Education	Lehrämter	Musikpädagogische Praxis; Musikpädagogik III; Musikpädagogische Vertiefung (Beifächer)	Blockseminar	4.-14. September 2019		LUCA School of Arts, Leuven, Belgium	Isolde Malmberg, Yvonne Wasserloos	04.09.2019
Anmerkung	If you want to take this course, please contact Isolde.malmberg@hmt-rostock.de until April 15th 2019 latest. There will be a selection process as there are only 4-5 places for hmt-students.							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	In the summer school "Masterclasses in Innovative Music Education", innovative music education projects will be created and run with people of diverse cultural backgrounds. How can music education contribute to community work? What are the opportunities and limitations of language in contemporary music education? Together with field experts and fellow future (music) educators from other European countries, you will experience eleven exciting days dealing with these challenging issues. You will participate in masterclasses, workshops, group discussions, and inspiring musical activities. You will work on several locations in and around Leuven, and enjoy the good life Leuven and Belgium have to offer. All courses will be held in English language. Please note: Further information will be given in the "Fachschaftsnewsletter" as well as on the music education blackboard in hmt.							
(Grund-)Begriffe musikpädagogischen Nachdenkens	Lehrämter	LA = Musikpädagogik III bzw. Musikpädagogische Praxis	Seminar	donnerstags	11:15-12:45	O1 02	Bernd Fröde	11.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	In diesem Theorieseminar geht es um Begriffe, die in der Musikpädagogik eine zentrale Rolle spielen, nicht unbedingt aber nur in dieser Disziplin verwendet werden. So geht es beispielsweise um verschiedene Musikbegriffe, Kulturbegriffe oder auch um Begriffe aus interdisziplinären Kontexten, z. B. Philosophie, Erziehungswissenschaft, Musikpsychologie, Musiksoziologie usw. Wichtig sind hierbei verschiedene Definitionsansätze, die wissenschaftliche Diskussionen ausgelöst haben.							

Literaturhinweise	DARTSCH, Michael u.a. (Hrsg.) (2018): Handbuch Musikpädagogik. Grundlagen - Forschung - Diskurse, Münster/ New York: Waxmann EIBACH, Benjamin (2018): Musik-Lernen: Dimensionierung eines Grundbegriffes der Musikpädagogik, Münster: LIT VOGT, Jürgen u.a. (Hrsg.) (2014): (Grund-)Begriffe musikpädagogischen Nachdenkens: Entstehung, Bedeutung, Gebrauch, Münster: LIT (= Sitzungsbericht 2013 der WSMP)							
Examenskolloquium zur Vorbereitung des Ersten Staatsexamens Fachdidaktik Musik	Lehrämter	LA = Musikpädagogik Prüfungsmodul	Kolloquium	mittwochs	11:15-12:45	SZ 06	Bernd Fröde	10.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Ziel dieses Kolloquiums ist die Vorbereitung der mündlichen Prüfung der Fachdidaktik Musik, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens der Lehrämter statt findet. Entlang der drei Komplexe Historische Musikpädagogik, Systematische Musikpädagogik, Angewandte Musikpädagogik werden verschiedene Themen und Fragestellungen wiederholt und prüfungsorientiert in einen Diskurs gebracht. Hierbei sind die Teilnehmer*innen des Kolloquiums weitgehend Impulsgeber und Gestalter der Veranstaltungen. Darüber hinaus sind Simulationen von Prüfungsabschnitten vorgesehen.							
Literaturhinweise	DARTSCH, Michael u.a. (Hrsg.) (2018): Handbuch Musikpädagogik. Grundlagen - Forschung - Diskurse, Münster/ New York: Waxmann GRUHN, Wilfried (2003): Geschichte der Musikerziehung, Hofheim: Wolke JANK, Werner (Hrsg.) (2017): Musikdidaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin: Cornelsen							
Praxisjahr Schule	Lehrämter	Musikpädagogik II, Orientierungs- und Hauptpraktikum	Seminar	01.04.2019, 08.04.2019, 15.04.2019, 29.04.2019, 06.05.2019, 13.05.2019, 20.05.2019 (17-20 Uhr), 27.05.2019 (17-20 Uhr), 03.06.2019, 17.06.2019, 24.06.2019, 01.07.2019 (09:00-14:00, 18:00-21:00)	Schultermine: individuell am Montag zwischen 07:45 Uhr und 16:00 Uhr; Seminar am Montag 17:15-18:45 oder 17:00-20:00	S3 16	Maximilian Piotraschke, Isolde Malmberg, Bernd Fröde, Oliver Krämer	01.04.2019
Anmerkung	Bitte die aktuelle Version des Kalenders zur Seminarplanung im Reader beachten!							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Ziel des Praxisjahres Schule ist die Selbstvergewisserung im Hinblick auf die Berufswahl durch die intensive und langfristige Berufsfelderkundung und begleitete Unterrichtsversuche im Fach Musik. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung lernen Sie Methoden zur genauen Beobachtung, Planung und Auswertung von Unterrichtsprozessen und werden Musikunterricht in Ihren jeweiligen Schulstufen erteilen. Das Praxisjahr Schule ist ein neuartiges Lehrveranstaltungsformat, das sich über ein gesamtes Studienjahr erstreckt und zusätzlich von Begleitveranstaltungen in der Hochschule flankiert wird. Der Praxisjahr Schule bündelt das bisherige Orientierungspraktikum, die Schulpraktischen Übungen im Fach Musik und die Hauptpraktikumsanteile des Faches Musik in einer übergreifenden Lehrveranstaltung.							

Examenskolloquium „Künstlerische Präsentation mit Kolloquium“	Lehrämter	Staatsexamen: Praktische Prüfung (künstlerische Präsentation mit Kolloquium) für Grundschule mit künstlerisch-wiss. Vertiefung und Sonderpädagogik	Kolloquium	nach Vereinbarung	n.V.		Isolde Malmberg	20.3. (Mailanmeldung)
Anmerkung	obligatorisch für alle Prüfungskandidat/innen im SoSe 2019, Grundschule mit künstlerisch-wiss. Vertiefung und Sonderpädagogik							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Im Team entwickeln wir Abläufe („Künstlerischer Kern, Literatúrauswahl, Medienwahl, Verlauf, Präsentationsformen) für die künstlerische Präsentationsprüfung. Wir erarbeiten und verfeinern die zu erarbeitenden schriftlichen Konzepte und bereiten das mündliche Kolloquium mit der Prüfungskommission vor. Im Zentrum stehen die Fragen: Wo ist meine persönliche künstlerische Heimat? Wie zeige ich meine Stärken? Wie vermittele ich den Kern meiner künstlerischen Aussage: schriftlich, auf der Bühne agierend und im anschließenden Dialog mit der Kommission? Bitte lesen Sie sich im Vorfeld in die Prüfungsanforderungen und Bedingungen zur Anmeldung ein, die auf der hmt-Website (Bereich Lehramt) angeboten werden. Bitte kontaktieren Sie zur Koordination der Prüfungstermine und Prüfungsanmeldung bis spätestens 20. März isolde.malmberg@hmt-rostock.de, wenn Sie diese Prüfung im SoSe 2019 ablegen.							
Methoden des Musikunterrichts	Lehrämter	Musikpädagogik I	Seminar	mittwochs	09:15-10:45	O1 01, S3 16, O1 03, SZ 06	Oliver Krämer, Isolde Malmberg	03.04.2019
Anmerkung	obligatorisch für alle Lehrämter, Leistungsnachweis: Kommentierte Bibliografie							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Das Methodenseminar baut auf dem Einführungsseminar auf. Ziel ist die Erarbeitung und Erprobung eines vielfältigen musikpädagogischen Handlungsrepertoires als Vorbereitung auf die schulpraktischen Übungen. Die Gliederung in fünf Themeneinheiten ergibt sich aus der Systematisierung musikbezogener Umgangsweisen nach D. Venus (1969): Rezeption (Musik wahrnehmen und verstehen), Reproduktion (Singen und Musizieren), Produktion (Improvisieren und Komponieren), Transformation (Tanzen, Schreiben und Malen zur Musik), Reflexion (Nachdenken über Musik). Mit Bezug auf diese fünf Kategorien werden verschiedene Unterrichtsmethoden vorgestellt, erörtert und im Seminarunterricht praktisch erprobt.							
Ensemble Integrative Band 2	Lehrämter	Instrumentalensemble bzw. Musikpädagogik III bzw. Musikpädagogische Vertiefung (Beifach)	Seminar	donnerstags	17.00-19.00	O1 01, O1 03	Isolde Malmberg, Sebastian Wirth	04.04.2019
Anmerkung	Die Lehrveranstaltung kann nur nach Ensemble Integrative Band 1 besucht werden, sie deckt sowohl Leitung als auch Ensemble ab.							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Im Ensemble Integrative Band treffen einander Menschen mit und ohne Behinderung zum gemeinsamen Musizieren. Dabei werden Warm-Ups gestaltet, Ideen zu Texten oder Melodien aufgegriffen und zu Songs entwickelt oder Lieblingshits speziell für die Gruppe und ihre Möglichkeiten arrangiert und umgesetzt. Das Ensemble bietet Musikstudierenden die Möglichkeit, Erfahrungen mit integrativem Musizieren und dem Anleiten heterogener Gruppen zu sammeln. Gleichzeitig wird Menschen mit Behinderung die Möglichkeit geboten, mit Musikpädagog*innen und angehenden Musiker*innen in einem Ensemble zu musizieren. Jedes Mitglied (Lehrende, Studierende, Jugendliche mit Behinderung, ggf. ihre Begleiter*innen) bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein. Jedes Mitglied kann etwas, meist etwas Unterschiedliches, häufig etwas Überraschendes. Mit diesem heterogenen Potenzial an Interessen und Ausdrucksmöglichkeiten wird künstlerisch und pädagogisch gearbeitet. Leistungsnachweis: Lernstandsgutachten							

Examenskolloquium Musikpädagogik	Lehrämter	Prüfungsmodul Musikpädagogik	Kolloquium	dienstags	9:15-10:45	SZ 09	Oliver Krämer	08.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Dieses Examenskolloquium richtet sich an Studierende, die im laufenden Sommersemester oder im kommenden Wintersemester ihre Prüfung ablegen und mich als Erstprüfer wählen möchten. Im Kolloquium wird die mündliche Prüfung gezielt vorbereitet und erprobt. Die mündliche Prüfung (30 Min.) geht von einem Vortrag zu einem selbst gewählten Prüfungsthema aus, der im weiteren Verlauf der Prüfung in ein Prüfungsgespräch münden soll. Die Vorträge werden im Verlauf des Examenskolloquiums entwickelt und ausgearbeitet (Zuspitzung einer erkenntnisleitenden Fragestellung, Literaturrecherche, angemessene Darstellung und Präsentation).							
Angewandtes Arrangement	Lehrämter	Musikpädagogische Praxis	Blockseminar	Fr. 26.04.19, Sa. 27.04.19, Fr. 10.05.19, Sa. 11.05.19	freitags 13:00-18:00, samstags 9:00-12:00	O1 01	Anne-Sophie Lahrmann/ Isolde Malmberg	26.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Der zweite Teil des Blockseminars "Angewandtes Arrangement" baut auf die Veranstaltung des Wintersemesters auf und widmet sich dem Arrangieren für instrumentale Ensembles von der Klassenband bis zum Orchester.							
Populäre Musik als Unterrichtsgegenstand im Focus unterschiedlicher didaktischer Perspektiven	Lehrämter	Musikpädagogik III	Seminar	donnerstags	17:15-18:45	S3 16	Jan-Peter Koch	04.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Das Seminar richtet sich an Studierende aller Lehrämter. Die populäre Musik als Unterrichtsgegenstand steht im Mittelpunkt des Seminars und wird aus unterschiedlichen didaktischen Perspektiven beleuchtet werden. So hat es beispielsweise erhebliche methodische Konsequenzen, ob ich „Analyse und Interpretation von Videoclips“ aus einer handlungsorientierten, einer polyästhetischen oder einer kulturwissenschaftlich kontextualisierten Perspektive unterrichten will. Dabei geht es nicht um die Planung konkreter Unterrichtseinheiten, sondern um die theoretische Klärung des grundlegenden Bedingungsgefüges von didaktischer Theorie und Unterrichtsgegenstand.							
Doktorandenkolloquium Musikpädagogik	Promovenden	Promotionsstudium	Kolloquium	Termine nach Absprache	nach Absprache	SZ 06	Oliver Krämer, Isolde Malmberg	nach Absprache
Anmerkung	Lehrangebot im Rahmen des Promotionsstudiums, interessierte Studierende höherer Semester sind nach vorheriger Rücksprache herzlich willkommen							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Das Kolloquium bietet den Beteiligten die Möglichkeit, den Arbeitsstand ihrer Dissertationen im kleinen Kreis vorzustellen und Textauszüge kritisch zu diskutieren. Es dient dem vertiefenden Erfahrungsaustausch über Forschungsmethodik und Schreibstrategien und soll durch das gemeinsame Studium zusätzlicher Fachtexte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Feld der wissenschaftlichen Musikpädagogik über den eigenen Themenkreis hinaus erschließen.							

Basismodul Musikunterricht Grundschule								
Basismodul Musik - Musiktheorie und Keyboardpraxis	Lehrämter	Musikerschließung	Gruppenunterricht	freitags	12:00-14:00	S3 16	Martin Schröder	05.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Der Kurs richtet sich an Studierende für das Lehramt Grundschule an der Universität Rostock und vermittelt grundlegende Kenntnisse in der Musiktheorie sowie im Lied- und Liedbegleitspiel. Eine Teilnahme am zweisemestrigen Kurs ist nur zum Wintersemester und nach vorheriger Anmeldung möglich.							
Basismodul Musikpädagogik Vokalpraxis/Bodypercussion	Lehrämter, Vorstudienjahr	Zusatzstudium/Basismodul Musikpädagogik für Grundschullehramt an der Universität Rostock	Gruppenunterricht	freitags	14:30-15:30	S3 16	Theresa Pulpitz	05.04.2019
Anmerkung	Das Basismodul Musikpädagogik richtet sich ausschließlich an Studierende des Grundschullehramts der Universität Rostock. Die Ausbildung dauert 2 Semester und Anmeldungen können nur zum Wintersemester vorgenommen werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.							
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Im Vokalpraxis/Bodypercussion Kurs liegt der Schwerpunkt auf das Erlernen der Vokal- und Rhythmusarbeit mit Kindern im Grundschulalter. Inhalte sind u.a. Methoden zum Einstudieren von Kinderliedern und einfachen Kanons, Erarbeitung von Bodypercussion-Patterns, Schulung der eigenen Stimme sowie Stimmimprovisationen und -experimente.							
Methoden des Musikunterrichts	Lehrämter	LA (Basismodul Musikunterricht) = Musikpädagogik	Seminar	mittwochs	17:15-18:45	O1 O2 und O1 O3	Bernd Fröde	10.04.2019
Kommentar zur Lehrveranstaltung	Das Methodenseminar baut auf dem Einführungsseminar auf. Ziel ist die Erarbeitung und Erprobung eines vielfältigen musikpädagogischen Handlungsrepertoires als Vorbereitung auf die schulpraktischen Übungen. Die Gliederung in fünf Themeneinheiten ergibt sich aus der Systematisierung musikbezogener Umgangsweisen nach D. Venus (1969): Rezeption (Musik wahrnehmen und verstehen), Reproduktion (Singen und Musizieren), Produktion (Improvisieren und Komponieren), Transformation (Tanzen, Schreiben und Malen zur Musik), Reflexion (Nachdenken über Musik). Mit Bezug auf diese fünf Kategorien werden verschiedene Unterrichtsmethoden vorgestellt, erörtert und im Seminarunterricht praktisch erprobt.							
Literaturhinweise	MANN, Christian (2014): Die besten Methoden für den Musikunterricht. Praxisorientierte Ideen und Unterrichtsbeispiele für die Grundschule, Mühlheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr MEYER, Hilbert (2014): Unterrichts-Methoden. 2 Bände (Theorie- und Praxisband). Berlin: Cornelsen Scriptor GROHÉ, Michaela; JUNGE, Wolfgang; MÜLLER, Karin (2010): Musik-Spiele. 99 Spiele rund-um den Musikunterricht. Esslingen: Helbling							
Sondertermine am Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik								
03.04.2019	19:15 Uhr	S3 16	Vollversammlung der Schulmusikstudierenden					
03.05.2019	18:00 Uhr	Kammermusiksaal	Gesangsabend Lehramt Musik					
08.05.2019	11:00 Uhr	Kammermusiksaal	Symposium „Tag der Befreiung – Tag der Erinnerung?“					
	18:30 Uhr	Kammermusiksaal	Konzert					
20.05.2019	19:30 Uhr	Kammermusiksaal	Vorspielabend der Schulmusikstudierenden					
28.05.2019	20:00 Uhr	Kammermusiksaal	Konzert und Vernissage „George Gershwin – zwischen Broadway und Carnegie Hall“					
17./18.06.2019	ganztägig		Eignungsprüfungen Lehrämter Musik					

20.06.2019	19:00 Uhr	Foyer der hmt	Sommerkonzert der „Coolen Meute“ (Integrative Band)
21.06.2019	18:00 Uhr	Kammermusiksaal	Gesangsabend Lehramt Musik
26.06.2019	19:30 Uhr	Kammermusiksaal	Vorspielabend der Schulmusikstudierenden
28.06.2019	20:00 Uhr	Kammermusiksaal	Werkstattkonzert der Instrumentalpraktischen Kurse
03.07.2019	19:30 Uhr	Kapitelsaal/S3 16	Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen der Lehramtsstudiengänge